



Ausgabe 05/22 • Mai 2022

FÜR DIE GEMEINDE CREMLINGEN

RUNDSCHAU

Ausgabe 05/22 • 44. Jahrgang • Unabhängig • Nicht parteigebunden • Erscheint monatlich

BLEIBEN SIE
im Gespräch
rundschau@ok11.de



KONZERTE

Neues der Propstei Königsutter
Lesen Sie mehr auf Seite 14.

THANK YOU FOR THE MUSIC

Gemischter Chor lädt zum Konzert am 7. Mai
Lesen Sie mehr auf Seite 4.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tolle musikalische Events, Kabarett, Theater und Lesungen in der Region. Lassen Sie sich inspirieren.
Lesen Sie mehr ab Seite 9.

Kegelbahn

ABBENRODE

Der SV Abbenrode gibt bekannt, dass die Kegelbahn im Dorfgemeinschaftshaus seit 1. Mai wieder geöffnet ist. Wir würden uns freuen, wenn sich Dauerkegler und/oder Gelegenheitskegler melden würden. Kosten: zwei Scheerenbahnen pro Stunde 10 Euro.

Infos über freie Termine für Dauerkegler oder für Feiern unter Telefon: 0163 8675285

Email: kegelbahn@svabbenrode.de.
Uwe Hunsicker

Weiter Spenden!

CREMLINGEN Brillen

Seit sieben Wochen läuft die Spendenaktion „Brillen Spenden Sehen Schenken“. Mittlerweile wurden 778 Brillen und 12 Hörgeräte gespendet.

Wird bis zum Aktionsende zum 28. Mai die Tausender-Marke noch geknackt? **Auch werden weiterhin Hörgeräte gesucht.** Ein Dankeschön an alle, die sich bereits mit einer Spende eingebracht haben.

Thomas Klusmann

Natur & Kultur

KÖNIGSLUTTER

Am Samstag, den 7. Mai, um 13:30 Uhr veranstalten der Geopark und der Naturpark Elm-Lappwald den geführten Spaziergang auf dem Abt-Fabritius-Weg. Unter Leitung von Birgit Wöbeking erfahren die Teilnehmer Spannendes aus Natur, Kultur und Geschichte einer alten Klosterlandschaft. Der Spaziergang dauert etwa 2,5 Stunden und führt vom Kaiserdorn zum Quellhaus am Lutterspring und wieder zurück. Treffpunkt ist am Löwenportal des Kaiserdorns in Königsutter am Elm. Die Kosten betragen 6 Euro pro Person (Kinder bis 15 Jahre sind frei). Anmeldungen unter Telefon 05353 3003. dt

www.discofox.de

mobile Tanzschule seit 1990
wir machen Euch tanzbar!
Discofox & andere Kurse

in Braunschweig mit Walter
ab Fr., 20.5; ab So., 22.5.
siehe www.discofox.de

Tagesworkshop für runaways
Sa., 21.5. ab 15:30 im Kufa-Haus
Am Westbahnhof 13, BS

30,- € pro Pers. - Anmeldung erforderlich
0176 251 339 82
info@discofox.de



Karsten Ostrowicki
Maler- und Lackierermeister
Gebäudeenergieberater (HWK)

Wir führen für Sie aus:

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadendämmung (WDVS)
Fassadenanstriche
Fußbodenverlegung
Innenausbau uvm.

www.malermeister-bs.de
0531 - 70 20 900 05308 - 70 78 80
Braunschweig Lehre

Weine • Spirituosen • Essig&Öl • Tee • Feinkost

Wir feiern
unser Jubiläum
und sagen
DANKE
für Ihre Treue

2002 - 2022

20 Jahre

LebensArt

Hauptstraße 42c Cremlingen 05306-941413



Qualität
muss nicht immer
teuer sein!

Bei uns finden Sie ALLES...

- große Auswahl an Wand- und Bodenfliesen
- Feinsteinzeug in vielen Farben und Formaten
- Glas- und Natursteinmosaik
- Baustoffe und Werkzeuge für die Fliesenverlegung

...und noch vieles mehr!

FLIESEN - JO

DIREKTIMPORT E.K.

Alte Frankfurter Strasse 182
38122 Braunschweig
Fax: (0531) 87 88 394
www.fliesen-jo.de

Tel.: (0531) 87 88 384

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Überall steigen die Preise, aber nicht bei uns

BRAUNSCHWEIG Oker11 behält Anzeigenpreise

Von Thomas Schnelle

Es vergeht quasi kein Tag, ohne dass wir von Kostensteigerungen erfahren. Ist die Lawine erst einmal losgetreten, dann nimmt sie täglich an Fahrt auf. Mit dem Ergebnis, dass auch die Unternehmen Preise erhöhen, die weder von der Pandemie noch vom Krieg gebeutelt sind. Höhere Stromkosten, steigende Spritpreise, auch die Zeitungen aus dem Oker11 media house sind davon betroffen. Doch wir unternehmen alles, um die Preissteigerungen nicht weitergeben zu müssen. Um das aufzufangen, werden alle Ausgaben bis Ende des Jahres einheitlich produziert. Dafür bitten wir um Verständnis.

In der Praxis bedeutet das lediglich, dass die Umfänge der Ausgaben vereinheitlicht werden. So kann einfacher gedruckt und Kosten eingespart werden. „Ende des Jahres werden wir dann schauen, wie sich der Rohstoff

Papier preislich entwickelt hat“, so Ver-

lagsleiterin Sandra Kilian. Damit verbunden ist die Hoffnung, dass sich die Märkte wieder normalisieren.

Es ist also möglich, dass die eine oder andere Ausgabe, die 20 oder 24 Seiten hätte haben sollen, auf 16 beschränkt werden. Eine Entscheidung, die überragend für die Leser:innen akzeptabel sein sollte, wie der Verlag mitteilt. So bleibt gewährleistet, dass alle relevanten Informationen an alle Haushalte in den Erscheinungsgebieten wie gewohnt ankommen.

Für die Unternehmen, die mit ihren Anzeigenschaltungen das Erscheinen der Lokalzeitungen sicherstellen, bleibt es also vorerst bei den alten Preisen. Auch die Bürgermeister in Cremlingen, Lehre, Sickinge, Wendeburg, Vechelde und Königsutter haben positiv auf die Entscheidung des Verlags reagiert.

Und so die Vernunft wieder einzieht in Europa, wird alles wieder gut.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft helfen wir u.a. Arbeitnehmern, Beamten und Rentnern in

Lohnsteuersachen

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
- Lohnsteuerhilfeverein -

Beratungsstelle
Birkenfeldstr. 9e
38165 Lehre
Leiter
Herr S. Robling
Telefon
05308 990 551
E-Mail
s.robling@steuerverbund.de
Internet
www.steuerverbund.de

CHANGE AG
GOLDANKAUF
LEIHHAUS

Goldpreis
auf Höhenflug -
Jetzt Gold und Schmuck
zu Top-Preisen
verkaufen oder beleihen.

Info-Tel.: 0531 6180 8883
Bohlweg 10
38100 Braunschweig

ÜBER 20 X IN DEUTSCHLAND.

www.exchange-ag.de

IHR EXPORTE FÜR WERTE.

Polizei 110



**Dienststelle
Cremlingen**
Telefon 05306 932230

Polizeiabschnitt Wolfenbüttel
Telefon 05331 9330

Notdienst 112



Bei akuten lebensbedrohlichen Not- oder Unfällen rufen Sie bitte direkt den Rettungsdienst.

**Rettungsleitstelle
Wolfenbüttel**
0531 19222

Krankentransport
0531 19222

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst
für Cremlingen**

Ihr Hausarzt übernimmt Ihre Versorgung auch in dringenden Fällen montags, dienstags und donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, mittwochs und freitags von 7.30 Uhr bis 13 Uhr. Sie erreichen die Praxen unter folgenden Rufnummern:

Hausarztpraxis Cremlingen-Königsutter
Dr. med. Klaus Peter Brucker
Natali Hochgesang
Dr. Andreas Döhnel
Dr. med. Gerhard Nemitz
Dr. med. Katharina Menninger-Knollmann
Im Moorbusche 23,
38162 Cremlingen
Telefon 05306 990440
Funk 0700 37278253

C. Fleischer,
Nordstr. 7 A, Weddel,
Tel. 05306 4880

Dr. Kloeber,
Gardessner Str. 8, Schandelah,
Tel.: 05306 1220

**Notdienst
Apotheken**



**Buchhorst
Apotheke, Weddel**
941094

Rats-Apotheke Cremlingen
91090

Moorbusch Apotheke
9903424

Die nächste Notdienstapotheke erfahren Sie auch über Handy: unter 22833 (ohne Vorwahl) vom Festnetz: 0137 88822833 (50ct/min. aus dem dt. Festnetz)

Bücherbus

Tour 1: Montag, 09. Mai
Gardessen (DGH) 14 - 14:30 Uhr
Hordorf (Bushaltestelle) 14:45 - 15:30 Uhr
Klein Schöppenstedt (Schmiedeburg) 15:45 - 16:30 Uhr

Tour 2: Dienstag, 10. + 24. Mai
Destedt (Schulstraße) 14 - 15 Uhr
Schandelah (Genossenschaftsbank) 15:15 - 16 Uhr
Weddel (Schule) 16:15 - 17:45 Uhr
Cremlingen (Im Dorfe / Hof Reuer) 18 - 19 Uhr

Geburtstage Ratsmitglieder

12. Mai
Thomas Klusmann (SPD), Destedt, An der Unterburg 1b

12. Mai
Volker Brandt (CDU), Cremlingen, Ostdeutsche Straße 10a

17. Mai
Thomas Ullmer (CDU), Weddel, Utschenkamp 8

18. Mai
Peter Abramowski (SPD), Weddel, Utschenkamp 12e

21. Mai
Uwe Lagosky (CDU), Abbenrode, Schrotweg 11

21. Mai
Mai Malte Scheffler (SPD), Weddel, Breslaustraße 1e

Einwohnerzahlen

Abbenrode 487 Einwohner

Cremlingen 2.960 Einwohner

Destedt 1.420 Einwohner

Gardessen 567 Einwohner

Hemkenrode 361 Einwohner

Hordorf 1.062 Einwohner

Klein Schöppenstedt 641 Einwohner

Schandelah 2.287 Einwohner

Schulenrode 291 Einwohner

Weddel 2.963 Einwohner

gesamt 13.039 Einwohner Stand: 31.03.2022

Wegweiser durch die Verwaltung

Ostdeutsche Str. 22, 38162 Cremlingen
Sprechstunden der Gemeindeverwaltung:
Montag, Dienstag, Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag 7:30 - 12:00 Uhr

Telefon: 05306 802-0
Fax: 05306 802-199
E-Mail: info@cremlingen.de
Internet: www.cremlingen.de

Bitte vereinbaren Sie für Ihr Anliegen vorab einen Termin mit der zuständigen Mitarbeiterin bzw. dem zuständigen Mitarbeiter!
Ohne Terminvereinbarung ist mit erhöhten Wartezeiten zu rechnen, da Termine bevorzugt behandelt werden!

Bürgermeister
Detlef Kaatz 802-100
buergermeister@cremlingen.de
Allg. Vertreterin des Bürgermeisters
Marlies Pessel 802-110
pessel@cremlingen.de

Arbeitsschutz, Datenschutz
Frau Schulz 802-101
schulz@cremlingen.de

Sekretariat
Frau Klicker 802-102
klicker@cremlingen.de

Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung Internet, Gemeindezeitung Rundschau, Bürgerhaushalt
Frau Metzkes 802-103
redaktion@cremlingen.de

Betreuung Ortschaften, Ratsinformationssystem
N.N. 802-104
ratsinfo@cremlingen.de

Stabstelle - Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz; Informations- und Kommunikationstechnologie
Herr Schwarze 802-112
schwarze@cremlingen.de
Frau Lotz 802-113
lotz@cremlingen.de

Fachbereich 1
Zentrale Aufgaben, Schule, Sport, Soziales, Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Leiterin: Marlies Pessel 802-110
pessel@cremlingen.de

Zentrale Vermittlung, Auskunft
Herr Schumann 802-0
info@cremlingen.de

Zentrale Dienste, Personalservice, Wahlen
Herr Langemann 802-120
langemann@cremlingen.de

Gehalts- und Entgeltabrechnungen
Frau Lüer 802-121
personalamt@cremlingen.de
Frau Hoche 802-122
personalamt@cremlingen.de

Spendenbescheinigungen
Frau Hoche 802-122
hoche@cremlingen.de

Schulen, Kultur, Jugend, Sport, Ehrenamt
Frau Grigo 802-130
grigo@cremlingen.de
Ganztagsschulbetrieb
Frau Glade 802-131
glade@cremlingen.de
Frau Frieske 802-132
frieske@cremlingen.de
Dorfgemeinschaftshäuser
Frau Müller 802-302
mueller@cremlingen.de
Sozialpädagogin für Ganztagschulbetrieb
Frau Koch 0151 54854233
schulsozialarbeit@cremlingen.de

Fahrradboxen B&R
Schandelah u. Weddel
Herr Schumann 802-123
info@cremlingen.de

Sozialarbeiter für Jugend u. Senioren und Flüchtlinge
Herr Brandt 802-150
brandt@cremlingen.de
Frau Arndt 802-151
arndt@cremlingen.de
Demenzberatung
Herr Brandt 802-150
demenzberatung@cremlingen.de

Ferienpassaktion
Herr Brandt 802-150
ferienprogramm@cremlingen.de

Öffentl. Sicherheit u. Ordnung, Immissionsschutz
Herr Schmiedl 802-300
schmiedl@cremlingen.de

Verkehrsangelegenheiten, Straßenreinigung, Winterdienst, Schädlingsbekämpfung, Abfallangelegenheiten
Herr Schmiedl 802-300
schmiedl@cremlingen.de

Gewerbean-/um-/abmeldungen
Herr Schmiedl 802-300
schmiedl@cremlingen.de
Genehmigungen nach Gaststättenrecht
Herr Schmiedl 802-300
schmiedl@cremlingen.de

Asylbewerber, Aussiedler
Herr Druwe 802-301
standesamt@cremlingen.de

Standesamt, Friedhöfe
Herr Druwe 802-301
standesamt@cremlingen.de

Meldewesen, Fischereischeine, Fundbüro
Frau Scholz 802-303
meldeamt@cremlingen.de
Meldewesen Pässe, Ausweise
Frau Adamitz 802-304
meldeamt@cremlingen.de

Fachbereich 2
Finanzen und Liegenschaften
Leiter Hartmut Mayer: 802-200

Finanzen, Controlling, Konzessionsabgaben
Hartmut Mayer 802-200
mayer@cremlingen.de
Finanzwesen, Bilanzbuchhaltung
Herr Sölzig 802-210
soelig@cremlingen.de

Kassenleitung, Mahnung und Vollstreckung
Frau Langermann 802-211
gemeindekasse@cremlingen.de
Buchhaltung und Kasse
Frau Rosiak 802-212
buchhaltung@cremlingen.de
Kosten- u. Leistungsrechnung, Umsatzsteuer, Buchhaltung
Herr Grabietz 802-213
grabietz@cremlingen.de
Steuern, Abgaben
Frau Weigold 802-214
steueramt@cremlingen.de

Immobilienmanagement, Beitragswesen
Frau Ballon 802-222
ballon@cremlingen.de
Frau Buchhorn 802-223
buchhorn@cremlingen.de
Mieten, Pachten
Frau Wolski 802-224
wolski@cremlingen.de
Bewirtschaftung Immobilien
Frau Wolski 802-224
wolski@cremlingen.de

Fachbereich 4
Tageseinrichtungen für Kinder
Außenstelle Ostdeutsche Straße 8 a
Leiterin: Catrin Brenner
Kindertagesstätten u. Kita-Büro
Catrin Brenner 931389
brenner@cremlingen.de
Familien- und Kinderservicebüro
Frau Beecken 1295
familienervicebuero@cremlingen.de
Kindergartengebühren
Frau Mamlouk 9309302
kindergaerten@cremlingen.de

Fachbereich 5
Bauen, Wohnen, Umwelt
Außenstelle Sicker Straße 8a
Leiter: Thomas Schaaf
Tiefbau
Thomas Schaaf 802-500
schaaf@cremlingen.de
Hochbau
Herr Bätker 802-510
baetker@cremlingen.de
Frau Petrasch 802-511
petrasch@cremlingen.de
n. n. 802-512

Bauordnung, Bauleitplanung
Frau Weber-Schönian 802-520
weber-schoenian@cremlingen.de
Bauleitplanung
Frau Hühne 802-521
huehne@cremlingen.de
Bauanträge, Bauanzeigen
Frau Hühne 802-521
huehne@cremlingen.de

Grün- u. Landschaftspläne, Umweltbeauftragte
Frau Veber-Schönian 802-520
weber-schoenian@cremlingen.de
Klimaschutz
Frau Zimmermann 802-522
klimaschutz@cremlingen.de
Grünflächenpflege, Förderprogramm Altbauanierung
Herr Stucki 802-530
stucki@cremlingen.de
Meldung defekter Straßenbeleuchtung
Herr Schumann 802-0
info@cremlingen.de

Cremlinger Energie GmbH - CEG
Frau Schulz 802-101
ceg@cremlingen.de
Cremlinger Wohnungsbau GmbH - CWG
Herr Sölzig 802-210
cwg@cremlingen.de

Abfuhrdienste, Behältertausch, Containerdienst, Wohnungsaufösungen etc.
Tel. 05331 9084-10 oder 9084-20
Fax: 05331 9084-14,
Internet: www.alw-wf.de
Abfallgebühren Tel. 05331 84-423
Abfallberatung Tel. 05331 84-417
Recyclinghof Wolfenbüttel-Linden
In den Schönen Morgen 1
Tel. 05331 9084-0, Mobil: 0160 90446901
Öffnungszeiten:
vom 01.04. - 31.10. vom 01.11. - 31.03.
Mo. - Fr. 8:30 - 16:30
Mo. - Do. 8:30 - 16:30
Sa. 8:30 - 14:00, Fr. - Sa. 8:30 - 13:00

Bodenlager Werferlingen
Tel. 0160 90446903
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 7:30 - 16:00, Fr. 7:30 - 13:00
Sa. 9:00 - 12:00 (nur den 1. Sa. im Monat)
Sperrmüllabfuhr. Anmeldungskarten für die Sperrmüllabfuhr sind am Müllwagen und in der Gemeindeverwaltung Cremlingen erhältlich. www.alw-wf.de

Für Störfälle bei Gas, Strom und Wärme 0800 4282266
Für Störfälle bei Strom und Wärme 0800 0282266

Wasserversorgung / Störungsannahme und Bereitschaftsdienst (WWL):
Tel. 05306 9139-0
E-Mail: info@weddel-lehre.de
Wasserverband Weddel-Lehre
Hauptstraße 2b, 38162 Cremlingen

Gemeindebrandmeister
Marcus Peters, Tel.: 05306 7515 oder 0171 1907192

Post-Partner-Filiale Weddel
Dorfplatz 13
Mo.-Fr. 9-12 Uhr / 15-18 Uhr Sa. 9-12 Uhr
Horch Lotto Tabak Presse
Im Moorbusche 23, Tel. 932671
Mo. - Fr. 7:30 - 20 Uhr / Sa. 8 - 19 Uhr


Schornsteinfeger
Für Cremlingen und Kl. Schöppenstedt: Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Christian Multerer, Am Bockshorn 14, 38173 Sickte, Tel. 05305 901003 oder 901005


Für die Ortschaften Abbenrode, Destedt, Gardessen, Hemkenrode und Schandelah: Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Mirco Vianello, Vor den Grashöfen 51, 38162 Schandelah, Tel. 05306 7538


Für die Ortschaften Hordorf und Weddel: Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Stephan Schulze, Gatze 2, 38272 Burgdorf-Berel, Tel. 05347 493
Für die Ortschaft Schulenrode: Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Meik Multerer, Bahnhofstraße 37a, 38173 Sickte, Tel. 05305 5081961


Schiedsamt
Sprechzeiten nach Vereinbarung.
Herrn Bisseling 05306 7770
Frau Voges 05306 3353

Abbenrode



Restabfall
9. und 23. Mai



Bio-Tonne
9., 16., 23., 30. Mai



Wertstofftonne
13. und 28. Mai



Altpapier
24. Mai

Hemkenrode



Restabfall
9. und 23. Mai



Bio-Tonne
9., 16., 23., 30. Mai



Wertstofftonne
13. und 28. Mai



Altpapier
17. Mai

Cremlingen



Restabfall
12. und 27. Mai



Bio-Tonne
12., 19., 27. Mai, 2. Juni



Wertstofftonne
12. und 27. Mai



Altpapier
24. Mai

Hordorf, Schandelah



Restabfall
9. und 23. Mai



Bio-Tonne
9., 16., 23., 30. Mai



Wertstofftonne
12. und 27. Mai



Altpapier
10. Mai

Destedt



Restabfall
12. und 27. Mai



Bio-Tonne
12., 19., 27. Mai, 2. Juni



Wertstofftonne
13. und 28. Mai



Altpapier
17. Mai

Klein Schöppenstedt



Restabfall
12. und 27. Mai



Bio-Tonne
12., 19., 27. Mai, 2. Juni



Wertstofftonne
11. und 25. Mai



Altpapier
24. Mai

Gardessen



Restabfall
9. und 23. Mai



Bio-Tonne
9., 16., 23., 30. Mai



Wertstofftonne
12. und 27. Mai



Altpapier
24. Mai

Schulenrode



Restabfall
12. und 27. Mai



Bio-Tonne
12., 19., 27. Mai, 2. Juni



Wertstofftonne
13. und 28. Mai



Altpapier
24. Mai

Weddel


Restabfall
12. und 27. Mai


Bio-Tonne
12., 19., 27. Mai, 2. Juni


Wertstofftonne
12. und 27. Mai


Altpapier
10. Mai

Herzliche Glückwünsche

80. Geburtstag
31. Mai
Christa Hell, Cremlingen

90. Geburtstag
20. Mai
Annemarie Luer, Schulenrode

26. Mai
Alfred Brandt, Destedt

30. Mai
Margret Kuchler, Destedt

Goldene Hochzeit
18. Mai
Waltraud und Werner Stietzel, Weddel

19. Mai
Gerlinde und Günther Franzke, Cremlingen

25. Mai
Christiane und Günter Richter, Hordorf

Diamantene Hochzeit
18. Mai
Anthonia und Hans-Heinrich Brandt, Schandelah

25. Mai
Karolina und Ulrich Hertel, Abbenrode

MVZ HERZOGIN ELISABETH HOSPITAL

Orthopädie und Unfallchirurgie


Dr. med. M. Colditz

Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie


Alexander Clemens

Innere Medizin und Rheumatologie


Shada Ghoniem

Orthopädie und Unfallchirurgie


Dr. Stefanie Gottstein

Terminvereinbarung unter
Tel: 0531 / 20 999 29 0
Mail: info@mvz-heh.de
www.mvz-heh.de


Öffnungszeiten
Montag 07.30 – 17.00 Uhr
Dienstag 07.30 – 15.30 Uhr
Mittwoch 07.30 – 15.30 Uhr

Donnerstag 07.30 – 17.30 Uhr
Freitag 07.30 – 12.00 Uhr

MVZ Herzogin-Elisabeth-Hospital GmbH | Ziegelkamp 62 | 38104 Braunschweig

RUNDSCHAU IMPRESSUM

Die RUNDSCHAU ist eine Gemeinde-Zeitung der Gemeinden Cremlingen, Lehre, Wendeburg, Vechelde, der Samtgemeinde Sickte sowie dem Braunschweiger Stadtbezirk 321.
Alle Ausgaben erscheinen monatlich unter der Marke:



im Verlag Ideal Werbeagentur und Verlag GmbH
Geschäftsführung: Thomas Schnelle
Juliusstr. 11, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531-220010, Fax 0531-2200150
E-Mail: info@ok11.de

Verantwortlich i. S. d. Presserechts für Anzeigen und Redaktion:
Thomas Schnelle, Juliusstr. 11, 38118 Braunschweig

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen „Aus dem Rathaus“:

in Cremlingen
Bürgermeister Detlef Kaatz
Gemeinde Cremlingen
Ostdeutsche Straße 22, 38162 Cremlingen
Tel.: 05306-802-51, Fax: 05306 802-60
E-Mail: redaktion@cremlingen.de

Mit dem Einsenden von Text- und/oder Bildmaterial an den Verlag wird Ideal das Recht zur Veröffentlichung erteilt. Für unverlangt eingesandtes Text- und/oder Bildmaterial übernimmt Ideal keine Haftung. Mit dem Einsenden bestätigt der Absender rechtmäßiger Urheber zu sein.

Trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion kann keine Haftung für die Richtigkeit übernommen werden. Ideal übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden, hervorgehend aus der Befolgung von Artikeln. Der Verlag behält sich das Recht auf Kürzung der eingereichten Artikel vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht zwangsläufig auch die der Redaktion bzw. des Verlags.

Nachdruck aller Beiträge, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Verlag möglich.

Der Rechtsvers ist bei Verlosungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen.

Vertrieb/Verteilung:
Erfolgt durch die Deutsche Post in die Gemeindehaushalte.

Anzeigen
Es gilt die Anzeigenpreisliste No. 9.

Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheber-/Nutzungsrecht. Eine Verwendung in anderen Medien ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt.

Mediaberatung für alle Ausgaben:
Sandra Kilian, Tel.: 0531 2200123
E-Mail: s.kilian@ok11.de

Druck
Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Straße 45,
38112 Braunschweig


NÄCHSTE RUNDSCHAU


Die nächste Ausgabe Ihrer Gemeindezeitung erscheint am Samstag, den 4. Juni 2022. Redaktionsschluss ist am Montag, den 23. Mai um 12 Uhr.


Nachträglich eingereichte Texte können leider nicht berücksichtigt werden.


Bitte senden Sie Ihre Beiträge bis dahin an: rundschau@ok11.de

Weddel


Restabfall
12. und 27. Mai


Bio-Tonne
12., 19., 27. Mai, 2. Juni


Wertstofftonne
12. und 27. Mai


Altpapier
10. Mai

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Eine Mühle hebt ab...

ODER: DIE UNENDLICHE GESCHICHTE DER SANIERUNG EINES MARODEN „HAUSBAUMES“



Sie ist weithin sichtbar, ein historisches Wahrzeichen am nordwestlichen Elmhag, technisches Wunderwerk, beeindruckendes Zeugnis vergangener Zeiten, museales Anschauungsobjekt der Zimmermanns- und Mühlenbaukunst, touristisches und kulturelles Highlight, beliebtes Ausflugsziel zahlreicher Schulklassen, Studentinnen und Studenten, Ferienkinder sowie (Zweirad-)Touristen – und der heimliche Liebling der Hochbauabteilung der Gemeinde Cremlingen:

Die Bockwindmühle von Abbenrode! Über 300 Jahre alt, 1880 nach Abbenrode versetzt und bereits seit 1944 unter Denkmalschutz stehend, war die Abbenroder Bockwindmühle bis zum Ableben ihres letzten Müllers, Erich Röhl, in Betrieb. Das war 1980, Anfang April. Bereits im Oktober desselben Jahres übernahm die Gemeinde Cremlingen das Anwesen mit Bockwindmühle, Wirtschaftsgebäude/Motormühle und Müllerhaus in ihr Eigentum, um es vor dem Verfall zu bewahren, für die Nachwelt zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen – ein Vorhaben, das regelmäßig wiederkehrend viel Arbeit und hohe Kosten verursacht.

Der 1981 gegründete „Verein zur Erhaltung der Bockwindmühle Abbenrode e. V.“ führt die kleineren Reparaturen und Wartungsarbeiten durch, pflegt Gebäude und Gelände, bewirtschaftet das Ensemble und füllt es mit Leben. Bei Führungen, Ferienaktionen und organisierten Mühlentagen werden die musealen Gebäude für interessierte Besucherinnen und Besucher geöffnet. Ein Backhaus nach historischem Vorbild wurde eigens vom Verein dafür errichtet und betrieben.

Dagegen kümmert sich die Verwaltung der Gemeinde Cremlingen seit nunmehr gut 40 Jahren um die größeren, meist kostspieligen Unterhaltungs- und Umbaumaßnahmen an Mühle und Nebengebäuden - stets im Austausch mit dem Verein und der Denkmalschutzbehörde:

Nach schweren Sturmschäden in Jahren 1972 und 1990 erfolgte 1994/95 die erste große Sanierung unter Federführung der Gemeinde. In enger Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde des Landkreises Wolfenbüttel wurde die Mühle komplett ab- und wieder aufgebaut, da sämtliche tragenden Holzteile und ein Flügelpaar erneuert werden mussten. Zu nennen sind dabei unter anderem die Kreuzschwelle und Streben des Bockes, der mächtige Hammerbalken sowie die

Mehlleisten, die das gesamte Gewicht des Mühlenkastens tragen. Um an das Gebäck zu gelangen, musste auch die Ziegelsteine abgerissen werden. Sie wurde beim Wiederaufbau durch eine Holzverschalung ersetzt. Der 5,55 Meter lange Hausbaum, das „Herzstück“ jeder Bockwindmühle, über den alle Lasten abgetragen werden und sich die Mühle in den Wind drehen lässt, war damals schon im Bereich des Drehzapfens sowie am Hausbaumfuß beschädigt und von Käferbefall geschwächt. Aus Gründen der Denkmalpflege wurde der Hausbaum seinerzeit jedoch nicht ersetzt. Es sollte möglichst viel des ursprünglichen Materials erhalten bleiben – aus heutiger Sicht vielleicht eine falsche Entscheidung.

Im Zuge der Sanierung des zweiten Flügelpaares 2004/2005 zog der neue technische Mitarbeiter der Hochbauabteilung, Andreas Bätker, einen Holzgutachter hinzu, um den zunehmenden Schädlingsbefall des Hausbaumes in Augenschein zu nehmen. Bätker, von Haus aus Zimmermann und selbst „Freiwilliger Müller“, plante, organisierte und begleitete fortan sämtliche Maßnahmen zum Erhalt der Abbenroder Mühle mit viel Herzblut und Sachverstand.

Stahlkorsett und Injektionen mit Holzersatzmasse

In der Folge erhielt der Hausbaumfuß ein Stahlkorsett sowie Injektionen mit Holzersatzmasse (Holzmehl in Epoxidharz) zur Stabilisierung. Eine chemische Behandlung mit Borsalz sollte dem geschackten Nagekäfer den Gar aus machen. Letzteres war jedoch von wenig Erfolg gekrönt, sodass 2007/08 eine thermische Behandlung sowohl der Bockwindmühle als auch der Motormühle im benachbarten Wirtschaftsgebäude erfolgte, die nach erneutem Befall zwei Jahre später wiederholt werden musste. Aber auch die Wirkung dieser Methode war nicht von Dauer, der Zustand des Hausbaumes verschlechterte sich stetig.

In den Jahren 2010/11 hat die Gemeinde das ehemalige Müllerhaus kernsaniert und für ein Café im Erdgeschoss sowie die Unterbringung einer musealen „Heimatsube“ im Obergeschoss umgebaut. Die Motormühle wurde zum Museum weiterentwickelt, Besucherparkplätze und feste Wege geschaffen, später auch Fahrradabstellmöglichkeiten.

Nachdem der Mühlenverein 2018 erneut massiven Schädlingsbefall gemeldet hatte, beauftragte die Verwaltung Gutachten zum Zustand des

Hausbaums (Joachim Wiesner, Sachverständigenbüro für Holzschutz), seiner Tragfähigkeit (Bernd Hansen, Statiker) sowie der Mühle insgesamt (Rüdiger Hagen, Müllerei- und Mühlenbautechniker):

Im Ergebnis ist der über 300 Jahre alte Hausbaum, auf dem das gesamte Gewicht der Mühle lastet, durch Pilzbefall sowie die Fraßgänge des geschackten Nagekäfers derart in seiner Stabilität geschwächt, dass die Mühle wegen Bruchgefahr Anfang 2019 für jeglichen Betrieb und Besucher gesperrt werden musste. Der Austausch des nicht mehr tragfähigen Hausbaums verbleibt als einzige Option, die Bockwindmühle Abbenrode für die Zukunft zu rüsten. Weiter sind die Außentreppe und die beiden Flügelpaare dringend sanierungsbedürftig. Letztere zum einen altersbedingt, zum anderen durch den erzwungenen Stillstand der Mühle dem beschleunigten Verfall preisgegeben.

Nun galt es zunächst, die erforderlichen Maßnahmen zu konkretisieren und die Kosten für die umfangreiche Sanierung zu schätzen, die sich nach ersten Berechnungen der Verwaltung und des Mühlenbautechnikers auf rund 186.000 Euro beliefen. Die Verwaltung stellte Anträge für die denkmalrechtliche Genehmigung, organisierte Anfang 2020 gemeinsame Ortstermine mit Vertretern der Landesdenkmalbehörde, der Denkmalschutzbehörde des Landkreises Wolfenbüttel sowie des Mühlenvereins und warb Fördermittel bei der Stiftung Zukunftsfond Asse ein. Die Coronapandemie, allgemein steigende Preise im Bausektor sowie die angespannte Arbeitssituation im Handwerk wie auch in der Bauverwaltung bremsen die Vorbereitungen zur Sanierung jedoch immer wieder aus und ließen die geschätzten Kosten auf nunmehr 225.000 Euro ansteigen.

Umfassende Sanierung beschlossen

Nachdem der Rat der Gemeinde Cremlingen in seiner Sitzung am 16. März 2021 die umfassende Sanierung der Bockwindmühle beschlossen hatte, konnten die erforderlichen Arbeiten durch die Verwaltung ausgeschrieben und an fachkundige Müllerei- und Mühlenbaubetriebe vergeben werden. Nahezu zeitgleich gingen die denkmalrechtliche Genehmigung sowie der Bescheid über die Bewilligung von Fördermitteln aus dem Zukunftsfonds Asse in Höhe von 120.000 Euro ein. Rund 100.000 Euro werden von der Eigentümerin, der Gemeinde Cremlingen, finanziert. Der Ver-

ein zur Erhaltung der Bockwindmühle Abbenrode e. V. unterstützt die Maßnahme mit weiteren 10.000 Euro, vor allem aber durch Arbeitseinsätze, Dokumentation der Schäden und Arbeitsschritte, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Ausrichtung von Veranstaltungen zugunsten der Mühle. Interessierte Leserinnen und Leser können auf die Homepage des Vereins viele weitere Informationen finden:

https://www.museumsmuehle-abbenrode.de/?Muehle_Abbenrode

Anfang Dezember 2021 wurden dann zunächst die beiden Flügelpaare demontiert, um die Mühle mit ihrer labilen Statik während der Winterstürme nicht noch zusätzlichen Belastungen und weiteren Schäden auszusetzen. Dabei kamen Schwerlastkran und Hubsteiger einer Braunschweiger Firma zum Einsatz. Allein die Anfahrt des Krans über die schmale, gepflasterte Zufahrt an der Motormühle vorbei, die mit Stahlplatten gegen das Einsinken des Kranwagens gesichert werden musste, war Millimeterarbeit und ein Schauspiel für sich! Nacheinander wurden die Flügel gelöst und behutsam aus dem Wellkopf gehoben. In der Werkstatt der Zimmerei Blümner (Altmark) wurden sie über den Winter restauriert und nach historischem Vorbild um 1900 wieder mit Jalousieklappen aus Alu-Blech versehen.

In der zweiten Märzhälfte 2022 war es dann soweit:

Um den Hausbaum austauschen zu können, musste der Mühlenkasten vom Bock gehoben werden. Im Vorfeld war die hölzerne Bockumhausung leergeräumt und abgebaut worden. Wieder rückten Schwerlastkran und Hubsteiger an. Zahlreiche Schaulustige, darunter Vereinsmitglieder, Vertreter aus Politik und Presse, an der Sanierung beteiligte Handwerker, Kindergartenkinder der KiTa Elmwinkel sowie die verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung verfolgten das Spektakel bei strahlendem Sonnenschein und nahezu Windstille - zwei Tage zuvor wäre die Aktion wegen des starken Windes gar nicht möglich gewesen.

Bereits in den frühen Morgenstunden wurden Stert, Außentreppe und Mülleinstube demontiert und beiseite gehoben, um dann den Mühlenkasten - an zwei Strahlträgern und Schlaufen hängend - vorsichtig vom Hausbaum zu lösen - mitsamt den beiden Mahlgängen, Trichter, Elevatoren, Mischmaschine, Hammerbalken, Flügelpaare, Kammrad usw.! Ein kniffliges, von Rüdiger Hagen dirigiertes Unterfangen: Wo liegt der Schwerpunkt der Mühle bzw. der Einrichtung? Bekommt sie Übergewicht und kippt? Wie reagieren die Hölzer auf die Kraftumkehr beim Anheben des Mühlenkastens? Die Erleichterung war groß, als der Mühlenkasten endlich frei hing und zur eigens für die Zwischenlagerung errichteten Stahlträgerkonstruktion schwebte. Alles gut gegangen!

Inzwischen hat der Zimmereibetrieb die abgebauten Kreuzschwelle und Streben des Bockes zur Überarbeitung sowie den maroden Hausbaum zur Konservierung abtransportiert. Das Rondell der Bockumhausung ist bis auf die Fundamentsteine leergeräumt und wartet nun auf die nächsten Schritte – es bleibt spannend!

Gemeinde Cremlingen (Cornelia Petrasch und Andreas Bätker)

Eröffnung des Spielplatzes im Holzweg verzögert sich

CREMLINGEN Info aus dem Rathaus

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die Eröffnung des neuen Spielplatzes im Holzweg wird voraussichtlich erst im Mai erfolgen.

Witterungsbedingt konnten die noch ausstehenden Arbeiten (Zaunbau, Anbringen der Rankhilfen und der Boulderwand) nicht wie geplant im Februar und März durchgeführt werden.

Die ausführende Firma bietet ihre

Leistungen erst wieder Ende April an, sodass die Fertigstellung vor Mai nicht möglich ist. Zudem muss vor Eröffnung noch geprüft werden, ob die Rasendecke dicht und kräftig genug ist, sodass das Betreten schadlos möglich ist. Auch die Ostseite mit den Calstenholic-Geräten darf deshalb ebenfalls noch nicht genutzt werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ortschaften wurden in Schiedsbezirke aufgeteilt

CREMLINGEN Zwei Schiedspersonen

In seiner letzten Sitzung hat der Rat der Gemeinde Cremlingen die Aufteilung der zehn Ortschaften in Schiedsbezirke beschlossen.

Achim Bisseling wurden die Ortschaften Gardessen, Hordorf, Schandelah und Weddel als Schiedsbezirk

zugewiesen, Antje Voges die Ortschaften Abbenrode, Cremlingen, Destedt, Hemkenrode, Klein Schöppenstedt und Schulenrode.

Beide Schiedspersonen sind ab sofort gleichgestellt und vertreten sich gegenseitig.

Rathaus ist wieder allgemein geöffnet

CREMLINGEN Bitte trotzdem Termin vereinbaren

Seit dem 2. Mai ist das Rathaus wieder für den allgemeinen Publikumsverkehr geöffnet.

Bitte vereinbaren Sie für Ihr Anliegen dennoch vorab einen Termin mit der zuständigen Mitarbeiterin bzw. dem zuständigen Mitarbeiter. Ohne Terminvereinbarung ist mit deutlich

erhöhten Wartezeiten zu rechnen, da Termine bevorzugt behandelt werden.

Wir möchten Sie außerdem darum bitten, sich weiterhin an die grundlegenden Hygienemaßnahmen zu halten und einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Vielen Dank.

Zwischen Elm und Asse!

Landschlachtereie Roemmling GmbH

Der Frische wegen aus eigener Schlachtung

Zur Spargelzeit bieten wir Ihnen

Verschiedene Schinkenspezialitäten

sowie Kotelett, Schnitzel und vieles mehr!

Sie finden uns auch unter www.landschlachtereie-roemmling.de

Seit 20 Jahren vertrauensvoll an Ihrer Seite.

Gerne lösen wir Ihre Fragen oder Probleme in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an. Wir sind in jedem Fall für Sie da.

Geschäftsstelle
Jens und Marcel Hanschke
jens.hanschke@oeffentliche.de

Hauptstr. 38
38162 Cremlingen
Telefon 0 53 06 / 10 27

ÖFFENTLICHE

Baustoff Brandes

Da bau ich drauf.

Petzvalstraße 39
38104 Braunschweig
Fon 0531/214898-0
info@baustoff-brandes.de
www.baustoff-brandes.de

Folgen Sie uns auch auf

Neue Ideen für Innen und Aussen!
Alle aktuellen Informationen auf unserer Webseite!

Ankommen - sich wohlfühlen - ein Zuhause haben

Hallo, Lust auf was Neues, auf Veränderung, auf neue Kollegen und Bewohner?
Dann suchen wir genau

DICH !

eine Examierte Pflegefachkraft (m/w/d)
einen Pflegehelfer (m/w/d)
eine Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

Wenn Du Lust auf ein motiviertes Team hast und bei der Arbeit auch gerne mal lachst, wenn Dir die Bewohner am Herzen liegen und Dir Deine Arbeit Spaß macht, dann melde Dich bei UNS !

Seniorenzentrum Cremlingen
Bohmwiese 2,
38162 Cremlingen

Ansprechpartnerin:
Frau Teuber
Tel.: 05306 913020
pd@seniorenzentrum-cremlingen.de

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Kirchentermine evangelisch			
Abbenrode			
15. Mai	9:00	Gottesdienst	Kirche Abbenrode
Destedt			
8. Mai	9:30	Konfirmation	Kirche Destedt
8. Mai	11:00	Konfirmation	Kirche Destedt
14. Mai	9:30	VKU	Gemeindehaus Destedt
15. Mai	10:30	Gottesdienst	Kirche Destedt
22. Mai	10:30	Gottesdienst	Kirche Destedt
22. Mai	14:00	Taufest	Rittergut Lucklum
27. Mai	19:00	Konzert Melloune	Kirche Destedt
29. Mai	18:00	Gottesdienst zum Monatsschluss	Kirche Erkerode
Gardessen			
15. Mai	9:30	Gottesdienst	St. Martin Gardessen
26. Mai	10:00	Himmelfahrtswanderung	St. Martin Gardessen
Hemkenrode			
1. Mai	10:00	Konfirmation	Kirche Hemkenrode
22. Mai	9:00	Gottesdienst	Kirche Hemkenrode
Schandelah			
8. Mai	10:00	Konfirmation	St. Georg Schandelah
13. Mai	15:00-17:00	Spielegarten an der Kirche Anmeldung unter schandelah.godi@lk-bs.de	St. Georg Schandelah
13. Mai	18:00	Friedensandacht	St. Georg Schandelah
15. Mai	10:45	Familiengottesdienst mit Anmeldung unter schandelah.godi@lk-bs.de	St. Georg Schandelah
20. Mai	18:00	Friedensandacht	St. Georg Schandelah
22. Mai	10:45	Gottesdienst	St. Georg Schandelah
27. Mai	18:00	Friedensandacht	St. Georg Schandelah

Kirchentermine katholisch			
Alle Termine sind, immer noch, wegen COVID-19 unter Vorbehalt.			
Weddel			
8. Mai	10:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
12. Mai	17:30-18:00	Rosenkranz Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel St. Bonifatius, Weddel
14. Mai	18:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
22. Mai	10:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
26. Mai	10:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
28. Mai	18:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
Veltheim			
7. Mai	18:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
15. Mai	10:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
19. Mai	17:30-18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim Heiligen Kreuz Veltheim
21. Mai	18:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
29. Mai	10:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim

Reparaturdienst
Haushaltsgeräte An- und Verkauf

Manfred Buchheister
Westernstr. 28
38154 Königslutter
Tel. 0 53 53 / 71 22

- Zuverlässig
- Preisgünstig

Ganz in Ihrer Nähe

6. Dorfflohmkt

GARDESSEN 15. Mai

Die Sandbachnarren laden alle Interessierten zum 6. Dorfflohmkt ein. Von 10 bis 16 Uhr sind alle Kauf- und Verkaufswütigen gern auf den Straßen von Gardessen gesehen.

Die Sandbachnarren freuen Sie auf Ihren Besuch!

„Ukrainekrise bleibt größte Herausforderung“

CREMLINGEN SPD-Gemeinderatsfraktion besuchte Bürgermeister Kaatz



Bürgermeister Detlef Kaatz, Harald Koch und Mona Wikert

Foto: privat

Das Ausmaß der Zerstörung durch den Angriffskrieg Putins gegen die ukrainische Bevölkerung ist unbeschreiblich, Viele Menschen verloren ihr Leben, Millionen wurden und werden aus ihrer Heimat vertrieben. Der Rat der Gemeinde Cremlingen hat diesen Angriffskrieg verurteilt und wird selbstverständlich aus der Ukraine geflüchteten Menschen Obdach gewähren und Geflüchtete aufnehmen, so wie es in der jüngsten Ratssitzung in einer Resolution beschlossen wurde. Die SPD ist mit der Gemeindeverwaltung in intensiven Gesprächen, um für die kommenden Herausforderungen, die auf die Gemeinde Cremlingen zukommen, gerüstet zu sein. So trafen Mona Wikert und Harald Koch in Vertretung der Ratsfraktion jüngst zu einem Gespräch mit Bürgermeister Detlef Kaatz zusammen.

Kaatz berichtete zunächst, dass die Verwaltung sich auf die neuerliche Herausforderung vorbereitet hat. „Darüber hinaus stimmen wir uns regelmäßig mit den Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern ab. Dieses funktioniert gut. Die Gemeinde hat eine zentrale Rufnummer eingerichtet, um gerade auch Hilfsangebote für Geflüchtete entgegenzunehmen: 05306 802 192“.

Unterkünfte von zentraler Bedeutung

Als wesentlicher Punkt wurde die Frage der Unterkünfte erörtert. Kaatz berichtete, dass neben eigenen Wohnungen auch Wohnungen der Cremlinger Wohnungsbau GmbH für die Unterbringung zur Verfügung stünden. Weitere Möglichkeiten der Anmietung würden derzeit geprüft. „Aktuell haben wir etwa 30 Personen eine Bleibe verschaffen können, überwiegend Frauen und Kinder. Neben der Unterkunft ist auch die Betreuung der Vertriebenen vor Ort sehr wichtig. Dieses gelingt gut, da wir zum Teil auf bewährte Strukturen zurückgreifen können.“

neue Helferstrukturen werden unterstützt.“ führt Kaatz aus.

Schulen und Kitas könnten Engpass werden

Mona Wikert wies nochmal auf eine zu erwartende Verschärfung der Situation hinsichtlich der Räumlichkeiten in Schulen und Kitas hin. „Das Raumangebot ist schon jetzt knapp. Wir bitten die Verwaltung daher eindringlich, die aktuellen Projektplanungen zur Verbesserung der Raumsituation unter diesen neuen Rahmenbedingungen nochmal zu hinterfragen und wenn möglich zu beschleunigen.“ Kaatz sicherte dies zu, verwies aber auf die bestehenden Unsicherheiten: „Wir können derzeit nicht sagen, wie viele Kinder dauerhaft in der Gemeinde wohnhaft sein werden. Das macht die Sache für uns nicht einfacher.“

Energie im Blick – für Klima und Geldbeutel

Harald Koch sprach indes die Folgen für das Themenfeld der Energie an. „Wir werden auch langfristig steigende Preise für Energie sehen, sei es Gas oder Strom. Daher bitten wir, gerade bei aktuell anstehenden Maßnahmen, den Ausstieg aus fossilen Energieträgern zu berücksichtigen, beispielsweise bei Heizungssanierungen.“ Kaatz sagt dies zu: „Das Thema Klimaschutz treibt uns ja schon lange um, wir arbeiten stetig an Verbesserung. Denkbar wäre auch, schon geplante Photovoltaikanlagen zeitnah zu errichten. Das ist gut fürs Klima und für den Geldbeutel. Auch das werden wir nochmal prüfen.“ Mittelfristig würden durch das bestehende Klimaschutz- und das initiierte Energiemanagement weitere Verbesserungen auf den Weg gebracht werden.

Wilfried Ottersberg

„Thank you for the music“

HORDORF Gemischter Chor lädt ein zum Konzert am 7. Mai

Endlich ist es wieder soweit – nach den pandemiebedingten Ausfällen in 2020 und 2021 findet am Samstag, 7. Mai um 17 Uhr ein Konzert im Dorfgemeinschaftshaus Hordorf statt. Hierzu lädt der Gemischte Chor Hordorf unter der Leitung von Petra Diepenthal-Fuder herzlich ein.

Unter dem Motto „Thank you for the music“ erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Mit dabei: Thomas Bode am Piano, der seit Jahren eng mit dem Chor verbunden ist. Er spielt solistisch oder in verschiedenen Formationen wie zum Beispiel mit Sängerinnen wie Sophie White, Gisa Flake oder Marie-Luise Linnemann.

Erstmals zu Gast das SAKKOBA-Trio: Dieses Trio besteht aus dem Klarinet-

tisten und Saxofonisten Holger Lustermann, dem Akkordeonspieler Paul Hottmann und dem Bassisten Henning Jäcke. Virtuos, gefühlvoll, originell und mit großer Leidenschaft präsentieren sie französische Musette-Walzer, argentinische Tangos, Klezmer-, Film- und Jazztitel in einer Art und Weise, die unter die Haut geht.

Es gelten die tagesaktuellen be-

ziehungsweise hausinternen Pandemie-regeln.

Um das Tragen einer FFP2- oder einer medizinischen Maske zum gegenseitigen Schutz wird auch während des Konzerts gebeten.

Der Eintritt ist frei. Kontakt: Helga Raphael unter Telefon: 05306 2551 oder über gemischter-chor-hordorf@gmx.net.

HR

Mehr Transparenz zum Baugebiet

CREMLINGEN Einbeziehung des Ortsrats zur Grundstücksvergabe beschlossen

Am südwestlichen Rand der Ortschaft Cremlingen soll das Baugebiet Rübenkamp II („Auf dem Rübenkamp“) als Mischgebiet entwickelt werden. Das heißt, es wird Gewerbe angesiedelt und Wohnbebauung errichtet. Dem stellvertretenden Ortsbürgermeister Hans Gerkens (CDU) liegt die bauliche und wirtschaftliche Entwicklung der Ortschaft Cremlingen sehr am Herzen. Daher stellte er bereits im November 2021 auch im Namen zweier weiterer Investoren eine Projektentwicklungsanfrage in diesem Baugebiet an den Gemeindebürgermeister. Gedacht ist an ein Wohn- und Geschäftshaus auf einem Grundstück mit 1.000 bis 1.500 Quadratmeter Fläche nahe am Laheweg. Diese Lage sei notwendig, da sich im Erdgeschoss des Gebäudes ein italienisches Restaurant mit Eiscafé niederlassen will und dazu die schöne Aussicht auf das Landschaftsschutzgebiet Herzogsberge benötigt wird. Des Weiteren würde die Lage

nahe des Laheweges die Besucherfrequenz von Spaziergängern deutlich erhöhen. Im ersten Obergeschoss möchte der Massagesalon Lotus Balance eine weitere Niederlassung in Cremlingen errichten und im zweiten Obergeschoss sollen Wohnungen mit Blick auf die Herzogsberge entstehen.

Befremdet über Projektablehnung

Die schriftliche Anfrage von Herrn Gerkens wurde von Seiten des Gemeindebürgermeisters beziehungsweise einer Mitarbeiterin mehrfach telefonisch in aller Deutlichkeit abgelehnt mit dem Hinweis, dass „die Auswahl der Grundstücksbewerber allein dem Gemeindebürgermeister obliegt und dies Chefsache“ wäre. Stellv. Ortsbürgermeister Gerkens und der CDU-Ortsverbandsvorsitzende Volker Brandt berichteten auf der „B&B-Tour“ des CDU-Ortsverbandes im März dem Landtagsvizepräsidenten Frank Oesterhelweg über diese rigorose Pro-

jektablehnung. Herr Oesterhelweg zeigte sich sehr befremdet darüber und vertrat zusammen mit Gerkens und Brandt die Ansicht, dass ein derart hochwertiges Projekt italienischer Gastronomie an diesem Orte den Standort Cremlingen weiter aufwerten würde. Die Vergabe von Grundstücken in einem kommunalen Baugebiet bedarf einer demokratisch legitimierten Grundlage, hier dem Verwaltungsausschuss (VA) der Gemeinde, und kann nicht vom Gutdünken des obersten Verwaltungsbeamten abhängig sein. Es wurde mittlerweile auch bekannt, dass das gesamte Baugebiet der Cremlinger Wohnungsbaugesellschaft CWG übertragen werden soll. Über diese ganze Abwicklung gibt es noch keine kommunalpolitisch verbindliche Entscheidung.

In der letzten Sitzung des Cremlinger Ortsrates am 17. März wurde auf Antrag von Volker Brandt einstimmig



Das neue Baugebiet „Auf dem Rübenkamp“

Foto: Privat

beschlossen, dass der Ortsrat in die Grundstücksvergabe des Baugebietes Rübenkamp II einbezogen werden möchte, wenn sein Urteil auch politisch nicht bindend sei. Hier sei die so häufig beschworene Transparenz und bürgerliche Teilhabe angebracht, geht es doch um eine Aufwertung des Cremlinger Ortsbildes.

Volker Brandt

DR. BIERMANN & LASKOWSKY
RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE

Dr. Frank Biermann
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Familienrecht, Arbeitsrecht, Baurecht, Vertragsrecht, Allgemeines Zivilrecht

Thomas Laskowsky
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Verkehrsrecht, Bußgeldsachen, Miet- und WEG-Recht, Arbeitsrecht, Inkasso

Kanzlei Braunschweig
Bruchtowall 15
38100 Braunschweig
Telefon 0531-79389940

Zweigstelle Königslutter
Neue Straße 48
38154 Königslutter am Elm
Telefon 05353-9109980

www.kanzlei-bs.de | info@kanzlei-bs.de

Dank an die Helfer

GARDESSEN Toller Einsatz beim „Dorfputz“



Die vielen Helfer:innen beim Abschluss auf dem „Alten Schulhof“

Foto: Burkhard Wittberg

Unter dem Motto „Gardessen putz(t) munter!“ haben über 40 Bürger:innen aus der Ortschaft Gardessen um Ortsbürgermeister Wittberg nach dreijähriger Pause, am 23. April auch ohne einen Wettbewerb den „Dorfputz“ für die Ortschaft Gardessen gewonnen. „Ich möchte allen, die am Gardessener Dorfputztag dazu beigetragen haben, im Dorf und auch rund herum al-

les sauberer zu machen, meinen persönlichen Dank aussprechen. Ein richtig guter Beitrag für unsere leidgeplagte Umwelt, aber auch ein toller Beitrag für unsere Ortschaft“, sagte Burkhard Wittberg bei der Begrüßung der vielen großen und vielen kleinen Helfern:innen. Bei schönstem Wetter haben die Gardessener mit über 40

„Dorfputzern:innen“ insgesamt zwei volle Mülltonnen, zwölf Müllsäcke und einen Anhänger voll mit dem irrsinnigsten Unrat gesammelt. Wittberg ist bei diesem Ergebnis nicht rundum glücklich, denn er meint. „Eine gutes Ergebnis für die Helfer:innen, aber ein schlechtes für die Umwelt!“ Da bei dem diesjährigen Dorfputz festgestellt wurde, dass überwiegend Plas-

tiktüten mit den Hinterlassenschaften von Hunden an den Wegrändern, in den Gräben und den Büschen gefunden und eingesammelt wurden, ist der Unmut und eine gewisse Verständnislosigkeit aller Sammler sehr groß. Genauso wurde auch festgestellt, dass sehr viel Verpackungsmüll in den Gräben der freien Natur lag. Dadurch fordern die Dorfputzer: „Liebe Hundebesitzer, nehmt bitte die gefüllten Hundekotbeutel und auch eure Verpackungen mit nach Haus in eure Mülltonne! Wir möchten in Zukunft weniger Müll sammeln, um dadurch mehr Zeit für die Pflege und Gestaltung unserer Natur zu haben,“ bringt es Wittberg auf den Punkt.

Als Abschluss trafen sich alle Gardessener Helfer:innen bei gegrillten Würsten und kühlen Getränken auf dem „Alten Schulhof“ im Ort. Auch hier konnte jeder wieder sehen, „Gardessen putz(t)munter!“ Ein wohlverdienter Abschluss, der allerdings nur ein kleiner Dank für diesen nicht unbedingt selbstverständlichen ehrenamtlichen Einsatz sein kann. Ortsbürgermeister Wittberg möchte auf diesem Wege einen herzlichen Dank allen Helfern:innen aus Gardessen sagen. „Ein richtig toller Frühlings-Samstag!“ **BV**

Gemeinsamkeit sieht anders aus

DESTEDT Enttäuschung über das Vorpreschen

Irritiert zeigen sich die Mitglieder der Grünen- und CDU-Fraktion im Ortsrat Destedt. Der hat für verschiedene Aufgaben bzw. Projekte Arbeitsgruppen (AG) eingesetzt, die in Zusammenarbeit mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern Anregungen und Vorschläge für die Realisierung erarbeiten sollen. So auch für das geplante Neubaugebiet Lehmkuhlenbreite am Obdöhlen Ortseingang von Destedt.

Obwohl es Vorabsprachen zwischen den Fraktionen von SPD, CDU und Grünen gab, im Rahmen der Arbeitsgruppe „Baugebiet Lehmkuhlenbreite“ (generationsübergreifendes Wohnen) eine gemeinsame Veranstaltung zu der Thematik durch zu führen, prescht

nun die Destedter SPD mit einer eigenen Veranstaltung vor.

Dazu sollen laut Pressemitteilung der SPD „Referenten aus der Gemeinde“ die rechtlichen Dinge ausleuchten. Wie Bürgermeister Kaatz uns mitteilte, wird die Gemeinde keine Referenten für diese Parteiveranstaltung zur Verfügung stellen. Wir finden es schade, dass es der SPD nicht um den Ort, sondern um ihre Selbstdarstellung geht. Zusammenarbeit im Ortsrat und die anfangs beschworene Gemeinsamkeit sollten doch die Arbeit im Ortsrat bestimmen.

Hubertus Holtz und Michael Marsel

Königspaar gesucht

WEDDEL Sportschützen veranstalten Volksschießen



Vom letzten Fest 2018: Rene Langenkämper, Volkskönigin Alexandra Oberhem und Volkskönig Constantin Ehlers. Foto:Verein

Zum diesjährigen Dorfgemeinschaftsfest vom 8. bis 10. Juli werden die diesjährige Volkskönigin und der Volkskönig gesucht. Das Schießen um diese Würde findet immer montags und freitags vom 10. bis 24. Juni auf dem Luftgewehrschießstand im Dorfgemeinschaftshaus Weddel, Ahornal-

lee, statt. Auch in diesem Jahr wird wieder ein Preisgeld in Höhe von 50 Euro für den ersten Platz, 30 Euro für den zweiten und 20 Euro für den dritten Platz ausgezahlt. Gestiftet wurden diese Geldpreise vom Dachdeckerbetrieb Rene Langenkämper und Sohn.

H. Kassel

Von September bis Mai hat der Badleiter frei?

HEMKENRODE Saison beginnt am 7. Mai



Badleiter Stefan Bartsch (links) und Patrick Schlieff (DLRG) bei der Endbehandlung der Palettenmöbel. Foto: privat

Stefan Bartsch, Badleiter des Freibads am Elm in Hemkenrode, bekommt fast einen Lachanfall, wenn er diese Aus-

sage hört. Während der Saison hat der Badleiter natürlich noch mehr zu tun als im restlichen Jahr, aber Ferien hat

er im Winterhalbjahr trotzdem nicht. Zwischen den Badesaisonen muss das Bad zuerst winterfest gemacht werden, damit keine Schäden entstehen können, ab dem beginnenden Frühjahr ist dann die zeitaufwendige Beckenreinigung und die Wiederbefüllung fällig.

Darüber hinaus ist das auch die Zeit für Reparaturen und Unterhaltungsmaßnahmen, die ansonsten den Badebetrieb stören würden. Gerne wird auch vergessen, dass der Badleiter nicht nur für das Becken, sondern für das ganze Gelände zuständig ist, inklusive der Grünpflege. Bei so einer großen Grünfläche mit mannigfachen Bäumen und Sträuchern ist das keine leichte Aufgabe, die durch die Erweiterung des Geländes nun auch noch angewachsen ist.

Damit hätte Stefan Bartsch eigentlich genug zu tun, dennoch macht er sich ständig Gedanken, wie das Bad noch attraktiver werden könnte und steu-

ert Ideen und Arbeitskraft bei der Umsetzung bei. Das alte Beachvolleyballfeld wird zugunsten des neuen auf der Erweiterungsfläche aufgegeben, also wird es dort jetzt „Beach“ geben – Strandfeeling mit Palettenmöbeln.

Bei der Umsetzung haben Mitglieder des Freundeskreises Freibad am Elm und der DLRG mitgeholfen. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Die nächste Idee, die der Umsetzung harzt, ist eine Grillhütte auf dem Gelände des Freibads. Hier laufen die Überlegungen und Vorbereitungen auf Hochtouren. Angedacht ist, dass die Grillhütte in der Saison 2023 in Betrieb geht. In diesem Jahr beginnt die Freibadsaison voraussichtlich am 7. Mai.

Dann fängt auch für Stefan Bartsch die arbeitsintensivste Zeit des Jahres mit Aufsicht und Schwimmunterricht an. Alle Beteiligten freuen sich auf eine lange schöne Freibadsaison 2022 mit vielen gut gelaunten Badegästen.

Gemeinsam mehr bewegen

CREMLINGEN CDU/FDP/Haie-Gruppe

Viele Themen in der gemeindlichen Kommunalpolitik werden abschließend im Gemeinderat beschlossen. Dem voran gehen Beratungen in den Ausschüssen und auch in den Ortsräten der zehn Ortschaften der Gemeinde Cremlingen. Da ist es wichtig, frühzeitig den Meinungsaustausch zwischen den Ortsratsfraktionen und der Ratsfraktion sicherzustellen, um gemeinsame Entscheidungen voranzutreiben.

Die Gruppe der CDU/FDP/Haie „Die MITTE“ hat dazu jetzt aus ihren Reihen die Funktion der ehrenamtlichen Geschäftsführerin installiert. Diese soll zukünftig als Bindeglied zwischen den CDU-Ortsratsfraktionen in den Dörfern und der Gemeinderatsgruppe fungieren. Sie steht neben dem Gruppenvorsitzenden und seinen Stellvertretern als erste Ansprechpartnerin für die Mitglieder in den Ortsräten zur Verfügung, um die Möglichkeit zu bieten, aktuelle Themen aus den Ortschaften in die Ratsfraktion zu bringen.

Für die Aufgabe konnte Anke Ilgner aus Weddel gewonnen werden. Sie bringt als ehemalige Leiterin eines Gymnasiums hervorragende Voraus-

setzungen mit.

„Funktionierende Netzwerke sind mir sehr wichtig“, so der Gruppenvorsitzende Tobias Breske. „Nur so können wir Themen voranbringen, die vielleicht in der Ratsfraktion nicht immer gleich im Fokus sind, in den einzelnen Ortschaften aber als sehr wichtig für das Dorfleben angesehen werden. Gerade diese Themen kann dann die Ratsfraktion aktiv im Gemeinderat unterstützen.“

Zur Vernetzung aller Gruppen ist vorgesehen, regelmäßige Termine zu schaffen, in denen ein Austausch stattfinden kann. Ein erstes Treffen wird es am Freitag, 20. Mai, ab 18:30 Uhr im Mühlencafé in Abbenrode geben. Themen-Schwerpunkte sollen dann unter anderem die Schul- und Kita-Infrastruktur und die weitere Entwicklung in den Ortschaften der Gemeinde sein.

„Ich freue mich, für diese sehr wichtige und sinnvolle Aufgabe meine Erfahrungen in die Gemeindegemeinschaft einbringen zu können“, so Anke Ilgner, die sich bereits mit großem Engagement in ihre neue Aufgabe eingearbeitet hat.

AI

Spannende Tage für Reitsportfreunde

DESTEDT Reit- und Fahrverein Cremlingen veranstaltet zwei Turniere im Juni

Im Juni können sich alle Reitsportbegeisterte gleich auf zwei Turniere in Destedt freuen. Nach zweijähriger coronabedingter Abstinenz lädt der RuF Cremlingen zu seinen Turniertagen ein. Erstmals, seit der Neuauflage des Springturniers in Destedt wird an einem Wochenende auch ein Dressurturnier stattfinden. Das letzte Dressurturnier fand im Jahr 1999 statt. Die Turniertage beginnen mit dem zweitägigen Dressurturnier vom 11. bis 12. Juni, aufgeteilt in insgesamt acht Prüfungen mit Jungpferdeprüfungen und Dressurprüfungen bis zur Klasse M. Am darauffolgenden Wochenen-

de vom 17. bis 19. Juni findet das altbekannte Destedter Springturnier statt. Den Teilnehmern und Zuschauern erwarten zahlreiche Jungpferdeprüfungen, Einsteigerprüfungen der Klasse E sowie Prüfungen bis zur Klasse M*. Der RuF Cremlingen freut sich schon jetzt auf fünf spannende Turniertage in Destedt. Zuschauer sind herzlich willkommen, die zahlreichen Teilnehmer anzufeuern und bei leckeren Snacks, erfrischenden Getränken oder Kaffee und Kuchen hochkarätigen Reitsport zu erleben. Der Eintritt ist frei.

Ulrike Benski



Lokalmatador Christoph Schlomm bei dem letzten Springturnier im Jahr 2019

Tag & Nacht
(05 31) 36 99 4
Hordorfer Straße 118
38104 Braunschweig - Schapen
Wittenbergstraße 5
38124 Braunschweig - Heidberg
www.oppermann-bestattungen.de
info@oppermann-bestattungen.de

OPPERMANN
Bestattungen

RecyclingPark
Harz GmbH
Recycling-Park Cremlingen
Im Moorbusche 93
38162 Cremlingen
Tel.: 0 53 06 / 99 06 345

Entsorgung
• Altholz • Asbest
• Bauschutt • Bauabfall
• Beton • Dachpappe
• Dämmstoffe
• Grünschnitt
• Papier / Pappe
• Folie

Öffnungszeiten
Mo-Fr 7:00-17:00 Uhr
Sa (März-Nov.) 7:00-12:00 Uhr
www.recyclingpark.de

Dachdeckerei
Nicolas Rohrbeck
Bauklempnerei
Naturschieferarbeiten
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

38154 Königslutter - Bahnhofstraße 7
Tel. 0 53 53 / 5 87 31 11 Mobil 0175 / 44 86 020
nicolas.rohrbeck@t-online.de
www.dachdeckerei-rohrbeck.de

AUS DEM VEREINSLEBEN

Alfred Dreyer Pokal

WEDDEL Gedächtnisschießen mit dem Kleinkaliber



V.l. Vors.vom SSV Weddel Rene Langenkämper, Ehrenvors. Hansi Kassel, Erika Dreyer, Sieger Dieter Schwarzenberg, Schießsportleiter Gerald Huhnolt, Werner Noack, Katrin Langenkämper, Ilona und Detlef Walther sowie Peter Rabe

Foto: Verein

Der Schützen-Sport-Verein Weddel e.V. von 1965 hatte zum Gedächtnisschießen um den Alfred Dreyer-Pokal nach Hordorf auf den Klein-Kaliberschiesstand eingeladen. Fast die ganze Kleinkaliber-Abteilung ist dieser Einladung gefolgt. Der glückliche Gewinner des Pokal wurde Dieter Schwarzenberg. Er bekam diesen Pokal von Erika Dreyer und dem Schießsportleiter Ge-

rald Huhnolt überreicht. Anschließend war es ein gemütlicher Ausklang mit dem gesponserten Imbiss und Getränken von der Witwe des Erinnerungs-Pokal. Auch der Gewinner lud zum Umtrunk ein. Somit war es wieder ein gelungener Abend der Klein-Kalibergruppe.

Hans-Jürgen Kassel

Vorstand informiert über Situation des Vereins

SCHANDELAH-GARDESSEN Mitgliederversammlung

Der MTV Schandelah-Gardessen führt am 13.Mai um 19 Uhr seine diesjährige Mitgliederversammlung durch. Die Veranstaltung findet im Sportheim, Kleiberg 14, statt. Der Vorstand berichtet über die aktuelle Situation des Vereins, unter anderem über den aktuellen Stand zur Verpachtung des Sportheims und über die Sanierung der Umkleidekabinen.

Langjährige Vereinsmitglieder werden für ihre Vereinszugehörigkeit geehrt. Während der Veranstaltung bietet der MTV Getränke und Bratwurst an. Der Vorstand würde sich über ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder freuen. Zum Schutz aller Anwesenden empfehlen wir das Tragen einer FFP2-Maske.

Egbert Lür

Neuer Vorstand gewählt

HORDORF Jahreshauptversammlung des TSV



Der neue Vorstand von links nach rechts: Kristina Nieß, Reinhold Briel, Sarah Grünvogel, Immo Klie, Torsten Herling, Uwe Grünvogel, Sandra Klages de-Weerth (es fehlen Alke Porscha, Matthias Reckers und Lothar Rose)

Nach der Corona-Pause begrüßte der 1. Vorsitzende Uwe Grünvogel am 25.März auf der Jahreshauptversammlung die Mitglieder, Ehrenmitglieder des TSV Hordorf sowie den Ortsbürgermeister Reinhold Briel. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung waren die Wahlen des geschäftsführenden und erweiterten Vorstands. Der neu gewählte Vorstand, setzt sich wie folgt zusammen: 1.Vorsitzender Uwe Grünvogel, stellvertretender Vorsitzender Immo Klie, 2.stellvertretende Vorsitzende Sandra Klages-de Weerth, Kassenwart Reinhold Briel, stellvertretende Kassenwartin Sarah Grünvogel, 2.stellvertretende Kassenwart Mat-

thias Reckers, Schriftführerin Kristine Nieß, stellvertretende Schriftführerin Alke Porscha, Pressewart Torsten Herling und Gerätwart Lothar Rose. Für ihren unermüdlichen Einsatz während der Pandemie für den Kindersport wurde Sabine Peinemann von Sandra Klages-de Weerth mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt. Hartmut Heidekorn wurde für seine Verdienste zum Wohle des TSV Hordorf von Uwe Grünvogel zum Ehrenmitglied ernannt. Klages-de Weerth die Ehrenmitgliedschaft wurde der TSV Hordorf verliehen.

Torsten Herling

Wie alles begann

DESTEDT Vereinschronik der „Leichtathletik-Kids“



Sportfest Destedt; von links Frieda Petelka, Emily Lür, Ina Pätsch

ten viel Spaß und freuten sich über gewonnene Medaillen.

Die Teilnehmerzahl stieg schnell auf 65 Kinder an. Deshalb wurde eine Aufteilung in drei Trainingsgruppen sinnvoll. In der Juniorguppe trainieren 16 Kinder samstags von 10:30 Uhr bis 12

Uhr. In der im Anschluss von 12:30 bis 14 Uhr trainierenden Gruppe (6/7 Jährige) sind 24 Teilnehmer. Jeden Donnerstag von 15:30 bis 16:45 Uhr trainieren die ganz Kleinen (ab 4 Jahren) mit 25 Kindern.

Charlene Teuber hat oft am Wochen-

ende selbst noch Wettkämpfe und Meisterschaften und ist froh über die Verstärkung durch zwei Co-Trainerinnen, Helena Petelka und Maïke Keller. Sie ergänzen sich alle sehr gut. Steffi als Erzieherin kann sehr gut mit den Kindern umgehen und Charly gibt sehr gern ihre eigenen Erfahrungen der Leichtathletik den Kindern weiter.

Durch die Unterstützung von Sponsoren hat sich das Inventar mit Startblöcken, Hürden, Sperre, Diskusscheiben und einigem mehr deutlich erweitert. Wir freuen uns nun unsere neue Leichtathletikanlage (Weitsprung-, Kugelstoßen -Diskusbereich) einweihen zu können und sind sehr gespannt auf kommende Wettkämpfe und deren Ergebnisse. Die Kinder freuen sich über jede Unterstützung, Interessierte können sich gerne beim Verein melden.

Ivonne Petelka



Gruppenfoto mit neuem Inventar von Sponsoren; von rechts Charly Teuber Trainerin, Steffi Schmedt Trainerin, Maïke Keller CO-Trainerin, Helena Petelka Co-Trainerin, ganz links Spatenleiterin Ivonne Petelka



Weitsprung Helena Petelka springt sehr weit für Ihre Altersklasse

Rene Langenkämper wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt

WEDDEL Jahreshauptversammlung der Sportschützen



V.l. Alter- und Neuer Vorstand: Schießsportleiter Gerald Huhnolt, Geschäftsführer Werner Noack, Jugendleiterin Katrin Langenkämper, 2.Schießsportleiterin Ilona Walther, 2.Vors. Detlef Walther und 1.Vors. Rene Langenkämper. Auf dem Bild fehlen Iris Tofern als Damenleiterin und Hansi Kassel, Pressewart.

Foto: Verein

gab seinen erfreulichen Finanzbericht ab.

Die Kassenprüfer Andreas Haugwitz und Thorben Buttschaft überprüften die Vereinskasse und dankten für eine saubere korrekte Buchführung. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Der Vorsitzende des Ehrenrates Dieter Schwarzenberg leitete die einstimmige Wiederwahl von Rene Langenkämper zum Vereinsvorsitzenden. Wiedergewählt in ihre Ehrenämter wur-

den Detlef Walther als 2.Vorsitzender, Gerald Huhnolt als 1.Schießsportleiter, Hans-Jürgen Kassel als Pressewart und Jugendleiterin Katrin Langenkämper. Als Beisitzer laut Satzung wurden Erika Dreyer und Peter Rabe bestätigt. Fahnenträger sind Thorben Buttschaft, Martin Groschke und Christian Gens. Das Ehrengericht besteht aus Dieter Schwarzenberg, Günter Lewerenz und Anton Thanbichler.

Schießsportleiter Gerald Huhnolt

gab folgende Sieger bekannt. Gründer-Pokal: Gerald Huhnolt. Vereinsmeisterschaften im Luftgewehr: Katrin Langenkämper, bei den Männern: Rene Langenkämper und der Luftpistolen Sieger Andeas Haugwitz. Auch den Titel bei der Sportpistole gewann Andreas Haugwitz. Den Titel beim Kleinkaliber-Gewehrschießen holte sich Rene Langenkämper.

Bei den Kreis-Rundenwettkämpfen sind eine Damenmannschaft und drei Herrenmannschaften gemeldet. Hier laufen zur Zeit die Wettkämpfe noch.

Ausblick

Am Himmelfahrtstag, dem 26.Mai, findet eine gemeinsame Wanderung um Weddel statt mit anschließendem Grillen am Dorfgemeinschaftshaus. Vom 8. bis 10.Juli findet das diesjährige Dorfgemeinschaftsfest statt. Das Schießen um die Würde einer Volkskönigin und Volkskönig sowie das Mannschaftsschießen um den Ortsrat-Pokal findet montags und freitags vom 10. bis 24.Juni beim SSV Weddel statt. Die Sieger werden beim Zeltfrühstück geehrt.

H.Kassel

Abschied nach 20 Jahren

SCHANDELAH Detlev Schumann gibt sein Amt bei den Schützen ab

Nach Aussetzung, der in den letzten Jahren der Corona-Pandemie, bisherigen Versammlungen und Veranstaltungen fand beim SV-Schandelah v. 1963 e.V. am 12. März erstmals wieder eine Jahreshauptversammlung statt. Wahlen der Vorstandsämter, Ehrungen einzelner Mitglieder und Diskussionen über mögliche Aussichten für das Jahr 2022/2023 fanden statt.

Neben der Bestätigung des 1.Vorsitzenden (Dirk Kallmeyer), dem Schießsportleiter (Henning Walschek) und der Schriftführerin (Maren Höhle) fand die Neuwahl des Kassenwartes statt, der nach nunmehr 20 Jahren sein Amt abgegeben hat. Nach eigener Abs-

schlussrede befand Detlev Schumann, dass es nunmehr Zeit sei, den Weg für junge und kreative Köpfe freizumachen. Mit sechs Jahren als Schriftführer und 14 Jahren als Kassenwart hat er den Verein mehr als geprägt. Detlev Schumann wurde bereits im Vorfeld durch die Aktion „Ehrenamt über-rascht“ und für sein Engagement geehrt. Als neuer Kassenwart und somit neu im Vorstand dürfen wir Rüdiger Sandau begrüßen. Weiterhin fanden folgende Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft statt: Maren Höhle, Gabriele Baethge, Robin und Rüdiger Sandau jeweils fünf Jahre; Dirk Kallmeyer zehn Jahre; Uwe Trepte 15 Jahre; Marlis Höh-

le, Detlev und Jutta Schumann jeweils 20 Jahre; Markus Höhle 35 Jahre; Lutz Höhle 40 Jahre und letztendlich Manfred Eichenlaub 55 Jahre. Allen ein herzliches Dankeschön für langjährige Treue und herzlichen Glückwunsch.

Selbstverständlich wird für die Zukunft auch an Jungschützen gearbeitet. Zu diesem Zweck wird mit Unterstützung des Ortsrates Schandelah ein Lichtpunktgewehr angeschafft, das es Teilnehmern unter zwölf Jahren ermöglicht an Events teilzunehmen oder einfach nur zum Trainieren im Schützenheim an der Hordorfer Strasse 9 in Schandelah vorbeizuschauen.

Dirk Kallmeyer



Detlev Schumann bei seiner Dankes- und Abschiedsrede.

GBG BESTATTUNGEN

Wünsche erfüllen
für einen besonderen Abschied

Tag & Nacht für Sie da: 0531 / 600 33
Ruhfäutchenplatz 3 | Braunschweig
www.gbg-braunschweig.de

GEMEINSAM BESTATTUNG GESTALTEN



IHR SERVICEPARTNER RUND UM DAS AUTO

Seit 1928



**ALTAUTO-
ENTSORGUNG**
inkl. kostenloser
Abholung

Abschlepp- und Bergungsdienst
An- und Verkauf von Unfallwagen
Altautoentsorgung · Lackiererei
KFZ-Gebrauchteile · Unfallinstandsetzung
Autoscheiben und Autoglas · HU und AU
Klimaservice · Elektronikdiagnose
Leihwagen · KFZ-Inspektion · Reifenservice
KFZ-Meisterbetrieb

Tel.: 0531 281350 Fax: 0531 895759
Mobil: 0171 8161422
Büchner Straße 15
38118 Braunschweig
info@damke-iseesee.de
www.damke-iseesee.de



Montag – Donnerstag: 8.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 16.00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung





**Montage von Zäunen, Toren,
Carports, Terrassen uvm.**

- Als zuverlässiger und erfahrener Partner finden wir für jeden individuellen Kundenanspruch die passende Lösung.
- Profitieren Sie von unserer großen Auswahl sowie einer fachgerechten und hochwertigen Montage.
- Auf Wunsch können Sie auch Material für Ihre Projekte bei uns beziehen.



- ZÄUNE
- TORE
- TERRASSEN
- CARPORTS
- GARTENHÄUSER & PAVILLONS
- MÜLLTONNENBOXEN
- KINDERSPIELGERÄTE



**THEIN
GRIMM
MARRE**

Rundum gut aufgestellt

– Große Ausstellung –
Hansestraße 75 | 38112 Braunschweig
Telefon: 0531 / 877 00 30
www.tgm-braunschweig.de | info@tgm-braunschweig.de





**Über 600 m²
Verkaufsfläche!**

Individuelle Beratung,
beeindruckende Ausstellung,
aktuelle Modelle und
professioneller Service.



Rad Spezi
Mesmer

**E-Bikes, Trekking-Bikes, City-Bikes, Rennräder,
Kinderräder, Speed-Bikes, Cross-Bikes u.v.m.**



0% FINANZIERUNG
24 Monate ohne Anzahlung!

www.rad-spezi.de

Rad Spezi Mesmer • Inhaber: Eugen Mesmer
Hauptstrasse 51 • 38110 Braunschweig / Wenden

Ihr E-BIKE-Spezialist in Braunschweig!

SPIELBAR

Ärgere dich nicht

„ABLUXXEN“

Von Kerstin Mündörfer

Nachdem bei Ravensburger das Spiel „Abluxxen“ nicht mehr produziert wird, hat sich Amigo des Klassiker angenommen und das Spiel im neuen Gewand herausgebracht. Das Design ist etwas moderner, die Spielregel simpel und leicht verständlich.

Bei „Abluxxen“ geht es darum, möglichst viele Karten vor sich auszulegen. Wer an der Reihe ist, legt entweder eine oder mehrere Zahlenkarten desselben Werts offen vor sich aus. Besitzen Mitspieler offene ausliegende Karten in der gleichen Anzahl aber mit niedrigerem Wert als die ausgespielten Karten, wird „abgeluxxt“. Der, der abluxxt entscheidet nun, ob er die Karten aufnehmen möchte. Wenn nicht kann der Mitspieler sie selbst wieder aufnehmen oder abwerfen und neue Karten ziehen. Wenn ein Spieler all seine Handkarten abgelegt hat, ist das Spiel zu Ende, und es werden die Punkte gezählt. Handkarten sind dabei Minuspunkte und die Karten vor sich sind Pluspunkte. Wer am meisten Punkte hat, gewinnt.

„Abluxxen“ ist schon etwas ge-

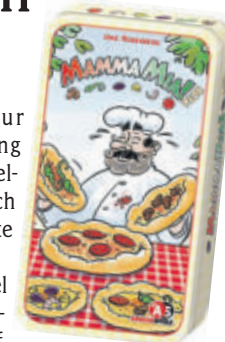
mein, aber das macht auch den Reiz aus. Wer sich bei „Mensch ärgere dich nicht“ ärgert, für den ist „Abluxxen“ wahrscheinlich nichts, aber für alle anderen schon. Am meisten Spaß macht es, mit mehreren zu spielen. Zu zweit geht’s auch, ist aber nicht so spannend.

„Abluxxen“ ist ein Klassiker, der ein wenig Glück und eine Prise Strategie benötigt. Es ist für jung und alt gleichermaßen geeignet und hat dafür 4 Sterne verdient.



ABLUXXEN
UNSERE WERTUNG

Verlag: Amigo
Art: Kartenspiel
Autor: Wolfgang Kramer & Michael Kiesling
Mitspieler: 2 bis 5
Dauer: 20 Minuten
Alter: ab 10 Jahren
Preis: 8,99 Euro



Italien lässt grüßen

„MAMMA MIA! PLUS“

Von Kerstin Mündörfer

„Mamma Mia! Plus“ ist Italien pur, denn hier ist Pizza backen angesagt. Die Spielregeln sind komplex, aber leicht verständlich.

Der Ofen ist angeheizt und schon können die Pizzabäcker (Spieler) loslegen. Jeder bekommt Zutaten auf die Hand und Pizzabestellungen. Der erste Bäcker legt gleiche Zutaten, egal welcher Menge, in den Ofen (Ablagestapel). Danach geht es reihum und so füllt sich der Ofen mit Zutaten.

Wenn ein Bäcker glaubt, er könne eine Pizzabestellung mit den im Ofen liegenden Zutaten backen, dann legt er die Bestellung ab. Dabei darf natürlich der Ofen nicht angeschaut werden. Wenn keine Zutaten mehr im Vorrat sind, werden die Pizzen gebacken.

Der Ofenstapel wird umgedreht und die Karten aufgedeckt. Sobald eine Bestellung kommt, wird geprüft, ob die Pizza gebacken werden kann. Dazu müssen alle abgebildeten Zutaten in entsprechender Anzahl vorliegen. Fehlende Zutaten kann der Bäcker noch mit seinen Handkarten komplettieren. Kann eine Pizza nicht gebacken werden, dann geht diese wieder zurück an den Spieler. Sind alle Pizzen gebacken, fängt die nächste Runde an. Wer am Ende die meisten Pizzen gebacken hat, gewinnt.

Und zur Belohnung gibt es vielleicht auch eine echte Pizza.

Das Spiel macht Appetit auf mehr und ist ein Konzentrations- und Strategiespiel, welches für jedermann gut geeignet ist. Ein wichtiger Spielspaß, der das Gedächtnis auf Trab hält. Ein rundum gelungenes Spiel, welches sich auch gut zu zweit spielen lässt. Mit vielen Pizzabäckern wird das Spiel komplexer und spannender.

Die Plus-Version ist eine Jubiläums-Edition, die sich in einer Metall-Box präsentiert und noch zusätzlich eine neue Zutat und ein Starterset für einen sechsten Spieler bietet.

Durch die Vielfältigkeit, die „Mamma Mia! Plus“ bringt, hat es volle 5 Sterne verdient.

MAMMA MIA! PLUS
UNSERE WERTUNG

Verlag: Abacus Spiele
Art: Kartenspiel
Autor: Uwe Rosenberg
Mitspieler: 2 bis 6
Dauer: 60 Minuten
Alter: ab 10 Jahren
Preis: 18,99 Euro



Kerstins
Spiele-
kritiken

Sieh mal an!

Auf den Spuren von Wilhelm Busch

EBERGÖTZEN

Von Dieter R. Doden

Zwischen Göttingen und dem Südharz liegt Ebergötzen. Die reizvolle Gemeinde lohnt einen Besuch. Wenn Sie dem Ort auf der Bundesstraße 27, also über den Harz hinweg, oder auf der Autobahn 7 bis zur Abfahrt Nörten-Hardenberg entgegenfahren, sollten Sie eine Menge Neugierde im Gepäck haben.



Wilhelm-Busch-Mühle

Vielleicht steuern Sie zunächst eine markante Wassermühle an. Warum? Na ja, sagen Ihnen die Namen Schneider Böck, Witwe Bolte und Lehrer Lämpel etwas? - Richtig. Ihnen fallen sofort Max und Moritz und natürlich Wilhelm Busch ein. Der allseits bekannte Zeichner und Dichter lebte zwischen 1841 und 1846 bei seinem Onkel im Pfarrhaus von Ebergötzen und wurde dort von ihm ausgebildet. In dieser Zeit war er mit Erich Bachmann, dem Sohn des Müllers befreundet. Später dann erlitt Busch, inspiriert von der gemeinsamen Kindheit mit seinem Freund, die Lausbubengeschichten der zwei frechen Knaben.

Die Wilhelm-Busch-Mühle und heute ein interessantes Museum. Und in der

Tat hat es in der unmittelbaren Nachbarschaft den Steg gegeben, den Max und Moritz ansägen und der Schneider Böck zum Verhängnis wurde. Witwe Bolte war eine Nachbarin der Mühle und einen Lehrer mit Namen Lämpel gab es auch. In der stattlichen Mühle wird, wie damals, immer noch Korn zu Mehl gemahlen. Das Mühlrad wird wie eh und je von einem ober-schlächtigen Wasserrad angetrieben. Das zweigeschossige Fachwerkhaus hat also sowohl für Technikbegeisterte als auch für Wilhelm-Busch-Freunde viel zu bieten. Im Bauerngarten können Mühlenbesucher außerdem zahlreiche Gemüse, Kräuter und Blumen entdecken.

Womit Ihre Neugierde aber noch lange nicht gestillt sein sollte. Nicht weit von der Wilhelm-Busch-Mühle entfernt finden Sie das Europäische Brotmuseum. In einer kulturhistorischen Sammlung erfahren sie alles über den Weg des Korns bis hin zum leckeren Brot und tauchen ein in die 8000-jährige Geschichte der landwirtschaftlichen Getreideverarbeitung. Wetten, dass Sie dabei reichlich Appetit auf ein frisch-duftendes Brot bekommen? Nun, auf dem 2 ha großen Gelände des Museums gibt es gleich mehrere Backöfen, in denen hin und wieder nach Herzenslust gebacken wird: einen jungsteinzeitlichen Lehmkuppelofen, den gelungenen Nachbau eines Backofens aus der Römerzeit sowie einen Steinofen, in dem, mit Holz befeuert, das leckere Holzofenbrot gebacken wird. (Erkundigen Sie sich doch einfach, wann Backaktionen stattfinden, die Telefonnummer finden sie im Info-Kasten.)

Sollte der Backofen kalt sein, wenn sie ins Brotmuseum kommen, ist dies aber auch kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Schauen Sie lieber ins Café. Dort gibt es schmackhafte Kuchen und allerlei andere Leckerbissen. So können Sie sich ausruhen, bevor die



Backaktion im Steinzeitofen

mitgebrachte Neugierde weiter befriedigt wird.

Auf dem Museumsgelände wartet noch ein wuchtiger Wasserburgturm

kunden den Getreidegarten, in dem 15 unterschiedliche Getreidearten angebaut werden und besuchen den historischen Park, der früher zum Areal des



Wilhelm-Busch-Mühle Getrieberaum

darauf, erobert zu werden. Die ältesten Teile dieses Turmes stammen immerhin aus dem 12. Jahrhundert. Die schmucke Bockwindmühle ist deutlich jünger. Die voll funktionsfähige Mühle entstand 1812 in Hotteln bei Hildesheim und wurde 1974 im Brotmuseum wieder aufgebaut. Aus Tirol stammt die Wassermühle, die 2004 hier am Auebach wieder errichtet wurde. Sie stellt eine römische Wassermühle dar, wie sie vor 2000 Jahren ausgesehen hat. Außerdem schlendern Sie durch den Apothekergarten mit 76 Heil- und Gewürzpflanzen, er-

„Alten Amtes Radolfshausen“ gehörte und zu dem seltene Bäume und eine wunderschöne Landschaft gehören.

Bei all dem vielen Sehen und Erleben sollten Sie jedoch Obacht geben. Die Zeiten von Max und Moritz, die hier ihre Streiche machten, sind zwar vorbei, aber wer weiß, vielleicht gibt es auch heutzutage in Ebergötzen Lausbuben, die so manch Schabernack im Schilde führen...

Info-Kasten

Wilhelm-Busch-Mühle
Telefon: 05507 7181
Mail: info@wilhelm-busch-muehle.de
Web: www.wilhelm-busch-muehle.de
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag und Feiertage 10:30 bis 16:30 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene 5 Euro, Kinder 6 bis 18 Jahre 4 Euro, Familien 15 Euro
Europäisches Brotmuseum
Telefon: 05507 999498
Mail: info@brotmuseum.de

Web: www.brotmuseum.de
Das Museum ist 100% barrierefrei!
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag und Feiertage 9:30 bis 16:30 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene 5 Euro, Kinder 6 bis 18 Jahre 4 Euro, Familien 15 Euro
Kombikarten (Mühle und Museum): Erwachsene 9 Euro, Kinder 6 bis 18 Jahre 7 Euro, Familien 23 Euro
Gruppenpreise auf Anfrage.



Blick in die Backstube

Freikarten für Eintracht Braunschweig

BRAUNSCHWEIG Verlosungsaktion

Für das Heimspiel der Eintracht Braunschweig gegen FC Viktoria Köln am 14. Mai verlost der RUNDSCHAU-Verlag 2 x 2 Freikarten. Möchten Sie zu

den Gewinnern gehören? Dann senden Sie uns bis zum 8. Mai mit Angabe Ihrer Adresse eine Mail an rundschau@ok11.de mit dem Ver-

merk „Eintracht“ oder per Postkarte an Ideaal Werbeagentur GmbH, Juliusstraße 11, 38118 Braunschweig. Viel Glück!

JETZT
FREIKARTEN
GEWINNEN!

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de

Fliesen & Design

Fachbetrieb für Fliesen-, Platten- und Mosaikverlegearbeiten

- Fliesenverlegen
- Sanierung
- Silikonfugen
- Balkon/Terrassenfliesen

Wittkampsring 11, Gifhorn
Telefon: 0531 122 88 21
05371 9376832
Fax: 05371 8397594
fliesenunddesign@gmx.de

Ökologische Mauerentfeuchtung

RAPIDOsec gewährleistet die erfolgreiche Trockenlegung von Häusern bei aufsteigender Feuchtigkeit!

- Zahlung erst bei Erfolgsnachweis!
- Gesundes Raumklima!
- Schonende Trocknung!
- Schneller Erfolg!
- Günstiger Festpreis!
- Kostenlose Angebots-erstellung

Feuchte Wände oder nasser Keller?

RAPIDOsec
MAUERENTFEUCHTUNG



Tel. 05121 - 2841032 • www.RAPIDOsec.info • info@RAPIDOsec.info



PFLANZAKTION
12 - 14 MAI!*

Leckeres für Ihren Nutzgarten
Sommerblumen soweit das Auge reicht
Bienenfreundliche Stauden und Gehölze
*Sie kaufen die Pflanzen, wir bepflanzen Ihre Gefäße mit unserer Premiumerde kostenlos.

Wir freuen uns auf Sie!
Das Team der Gärtnerei Richter



Alte Berliner Straße 1 • 38165 Lehre-Flechthorff • Tel. 05308 2269

Like us on Facebook

Ohren auf – so klingt die Region

GOSLAR 6. Regionales Musikfest am 21. Mai



Chor der Weltbürger

Foto: Thomas Blume

Unter dem Motto „Ohren auf – so klingt die Region“ werden am Samstag, 21. Mai, von 11 bis 23 Uhr, rund 1.700 Musiker:innen aus der gesamten Region Braunschweig die Stadt für einen Tag mit ganz unterschiedlicher Musik erfüllen und gemeinsam mit den Goslarern und allen Gästen das 1100-jährige Bestehen der Kaiserstadt feiern. Der Eintritt ist frei.

150 Musikgruppen, darunter Bands, Orchester, Chöre, Solisten sowie kleine

und große Ensembles aus Goslar und der Region haben sich zur Teilnahme angemeldet. Darüber hinaus präsentiert sich die Kreismusikschule Goslar im Telemann-Haus mit ihren Ensembles, die Goslarer Klaviertage sind mit eigenen Programmpunkten vertreten und auch die Wohnwagenbühne vom Musikland Niedersachsen ist als Spielort in der Fußgängerzone wieder dabei. Neben einer großen musikalischen Bandbreite von Klassik bis Jazz,

von Rock und Pop über Blues, Folk und Soul bis Heavy Metal, können auch Goslar als Stadt und die Harz-Traditionen erkundet werden. Somit schafft das 6. Regionale Musikfest einen Ort der Begegnung und des Austausches, an dem Musiker*innen aufeinander treffen, Initiativen und Vereine sich vorstellen können und Menschen in Kontakt mit Musik kommen. Dabei werden auch die Besonderheiten des Veranstaltungsortes in den Fokus ge-

rückt. Als geschichtsträchtige Stadt bietet Goslar nicht nur ganz besondere Spielorte wie die Kaiserpfalz, den Marktplatz, das Große Heilige Kreuz und schöne Kirchen, sondern kann auch mit alten Traditionen und Brauchtumspflege aufwarten. Als heimliche Hymne der Stadt gilt das Steigerlied, das beim 6. Regionalen Musikfest an allen Bühnen gemeinsam, gesungen werden soll.

Juliane Gaube

VERANSTALTUNGSKALENDER MAI

Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld über die jeweiligen Coronamaßnahmen der Veranstaltungen. In der Regel sind Eintrittskarten nur im Vorverkauf erhältlich.

7. MAI
THEATER
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Maria Stuart
Schauspiel von Friedrich Schiller

KABARETT
19:30 Uhr, Großes Haus, Theater WOB
Hagen Rether: Liebe
Kabarett mit Klavier. Neues Programm

8. MAI
MUSIK
14:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Der Wildschütz
Komische Oper von Albert Lorting

10. MAI
MUSIK
19:30 Uhr, Großes Haus, Theater WOB
Rhythmus in Dosen-Die Jubiläumstour
Konzert

12. MAI
MUSIK
19:30 Uhr, Großes Haus, Theater WOB
Lucia di Lammermoor
Oper von Gaetano Donizetti

THEATER
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Ein Traum von Hochzeit
Komödie von Robin Hawdon

COMEDY
20 Uhr, Brunsviga BS
Philipp Weber
Kl: Künstliche Idioten

13. MAI
MUSIK
19:30 Uhr, Großes Haus, Theater WOB
Film in Concert - The Indian Jam
Projekt Filmmusikkonzert mit indischen Instrumenten

THEATER
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Gemischtes Doppel
Tanztheater
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Ein Traum von Hochzeit
Komödie von Robin Hawdon
19:30 Uhr, Lessingtheater WF
Verräter
Schauspiel nach dem Buch von Can Dündar

KABARETT
20 Uhr, Brunnentheater HE
Jens-Neutag – Allein, ein Gruppenerlebnis
Kabarettistische Reise zum inneren ich

14. MAI
THEATER
16 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Ein Traum von Hochzeit
Komödie von Robin Hawdon

THEATER
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Das große Heft
Musiktheater

15. MAI
THEATER
16 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Ein Traum von Hochzeit
Komödie von Robin Hawdon
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Biedermann und die Brandstifter
Schauspiel von Max Frisch

SHOW
19:30 Uhr, Großes Haus, Theater WOB
Nobody
Magischer Tanz-Zirkus

17. MAI
MUSIK
20 Uhr, Großes Haus, Theater WOB
Staatsorchester Braunschweig: „Avantgarde“ Konzert

18. MAI
MUSIK
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Dead Man Walking
Oper in zwei Akten

THEATER
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Ein Traum von Hochzeit
Komödie von Robin Hawdon

COMEDY
19:30 Uhr, Großes Haus, Theater WOB
The Gagfather
Masken-Pantomime-Comedy

19. MAI
THEATER
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Maria Stuart
Schauspiel von Friedrich Schiller
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Ein Traum von Hochzeit
Komödie von Robin Hawdon
19:30 Uhr, Großes Haus, Theater WOB
Ein Sommernachtstraum
Komödie von William Shakespeare
20 Uhr, Brunnentheater HE
Komplexe Väter
Komödie mit Jürgen Busse und Hugo Egon Balder

20. MAI
MUSIK
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Der Wildschütz
Komische Oper von Albert Lorting
19:30 Uhr, Großes Haus, Theater WOB
David & Götz – Das grosse Jubiläum
Neues Showkonzert an zwei Flügeln
20 Uhr, Brunsviga BS
The Beatles Connection
Live in Concert

THEATER
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Ein Traum von Hochzeit
Komödie von Robin Hawdon

21. MAI
MUSIK
11 Uhr, Innenstadt GS
6. Regionales Musikfest 1.700
Musiker:innen aus der Region Braunschweig werden die Stadt mit unterschiedlicher Musik erfüllen
19 Uhr, Brunsviga BS
MUSIKUSS Trommelfest 2022
Melodien und Rhythmen aus Westafrika
19:30 Uhr, Großes Haus, Theater WOB
Philharmonix
Konzert

THEATER
16 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Ein Traum von Hochzeit
Komödie von Robin Hawdon
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Gemischtes Doppel
Tanztheater

22. MAI
THEATER
16 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Ein Traum von Hochzeit
Komödie von Robin Hawdon
18 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Das große Heft
Musiktheater

25. MAI
MUSIK
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Dead Man Walking
Oper in zwei Akten

THEATER
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Ein Traum von Hochzeit
Komödie von Robin Hawdon
19:30 Uhr, Großes Haus, Theater WOB
Die sieben Todsünden / The seven sins
Zeitgenössischer Tanz

26. MAI
THEATER
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Gemischtes Doppel
Tanztheater
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Ein Traum von Hochzeit
Komödie von Robin Hawdon

27. MAI
THEATER
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Das große Heft
Musiktheater
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Ein Traum von Hochzeit
Komödie von Robin Hawdon

28. MAI
THEATER
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Maria Stuart
Schauspiel von Friedrich Schiller
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Ein Traum von Hochzeit
Komödie von Robin Hawdon
16 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Ein Traum von Hochzeit
Komödie von Robin Hawdon

29. MAI
MUSIK
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Der Wildschütz
Komische Oper von Albert Lorting

1. JUNI
THEATER
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Biedermann und die Brandstifter
Schauspiel von Max Frisch

2. JUNI
THEATER
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Das große Heft
Musiktheater
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
SMS für dich
Komödie nach dem Bestseller Roman von Sofie Cramer

3. JUNI
THEATER
19:30 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS
Maria Stuart
Schauspiel von Friedrich Schiller
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
SMS für dich
Komödie nach dem Bestseller Roman von Sofie Cramer

MUSIK
20:00 Uhr, Brunnentheater HE
Die Hauptstadtenöre
So leuchten die Sterne

THEATER
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Ein Traum von Hochzeit
Komödie von Robin Hawdon

COMEDY
19:30 Uhr, Brunsviga BS
„Sind sie privat versichert?“
Studio-Bühne Braunschweig e.V.
19:30 Uhr, Großes Haus, Theater WOB
Nautilus Physical Comedy und eine gehörige Prise Mumpitz

KLEINANZEIGEN
Übernehme günstig Gartenarbeiten, Dachrinnenreinigung, kleinere Reparaturen, Kleintransporte und Besorgungen Tel.: 05306 911521

LesBAR

Mai-Cocktail interessanter Bücher

Serviert von Dieter R. Doden

Liebe Leserinnen und Leser, der Mai ist gekommen und, obwohl nun die Bäume wieder ausschlagen, haben wir alle hoffentlich Gelegenheit, an sonnigen Tagen unter schattigem Grün in aller Ruhe ein gutes Buch zu lesen. Lassen Sie sich, was die geeignete Lektüre angeht, hier inspirieren.

Was derzeit in den Bestseller-Listen auftaucht, ist Müll. Ja, Sie lesen richtig. „Müll“ ist der Titel eines lesenswerten Buches von Wolf Haas. Was bei uns Altstoffsammelzentren sind, nennt der Wiener Mistplätze. Dies wiederum sind bei uns eher jene tristen Plätze in den Städten, die sich unattraktiv und langweilig zeigen. Na, egal. Auf einem dieser Wiener Mistplätze wird ein menschliches Knie gefunden. Ausgerechnet in der Sperrmüllwanne. Und wo ein Teil liegt, befinden sich eventuell weitere. Tatsächlich finden die Müllmänner nach und nach in der Wanne weitere Teile, die zusammen gesehen irgendwann mal einen Menschen ergaben. Da denken natürlich nicht nur die Müllmänner sofort an Mord. Der Autor legt mit „Müll“ einen neuen Krimi aus seiner Serie rund um



Dodens Buchkritiken

Simon Brenner vor. Und er übertrifft sich selbst. Würzt er doch seine Storys mit einer gelungenen Mischung aus Wortwitz und Spannung. Heraus kommt dann bei Haas eine Schreibe, die ganz ein fach toll zu lesen ist.



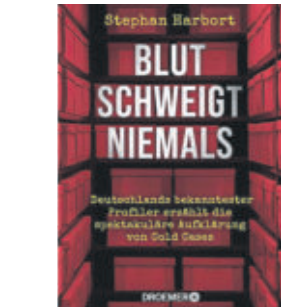
Für solchen „Müll“ vergebe ich gern fünf von fünf möglichen Sternen

★★★★★

Titel: Müll
Autor: Wolf Haas
Genre: Krimi
Verlag: Hoffmann und Campe geb. Ausgabe
Preis: 24 Euro

Blut schweigt niemals

Blieben wir bei Verbrechen. Es ist ganz frisch ein interessantes Buch über ungeklärte Verbrechen erschienen. Wenn Ermittlungen, etwa in einem Mordfall, eingestellt werden, weil es keine heiße Spur mehr gibt, spricht der Fachmann von einem „Cold Case“. In Deutschland gibt es bis zu 20 Todesfälle pro Jahr, die nicht aufgeklärt werden. Zunächst jedenfalls nicht. Denn immer wieder kommt es vor, dass ein solcher Fall doch wieder aufgegriffen wird, weil sich eine neue heiße Spur zeigt, die letztendlich zur Aufklärung führt. Über solche Fälle berichtet Stephan Harbort in seinem Buch „Blut schweigt niemals“. Der Autor ist Kriminalhauptkommissar, einer der führenden Serienmord-Experten hierzulande und Bestseller-Autor. Was bedeutet, dass es bereits mehrere Sachbücher zum Thema von Harbort gibt. Somit ist nicht



Ich vergebe dafür vier Sterne.

★★★★☆

Titel: Blut schweigt niemals
Autor: Stephan Harbort
Genre: Sachbuch
Verlag: Droemer, Taschenbuch
Preis: 9,99 Euro

Die Nadel

In der Klassik-Abteilung soll heute die Rede von Ken Follett sein, wir gehen also gar nicht sooo weit zurück, nur ins Jahr 1978. Damals veröffentlichte Kenneth Martin Follett, wie er richtig heißt, ein Buch, dass in Deutschland unter dem Titel „Die Nadel“ erschien. Follett ist ein britischer Schriftsteller, der sich der klassischen Thriller-Dramaturgie verschrieben hat. „Die Nadel“ machte ihn berühmt, das Buch wurde in 30 Sprachen übersetzt, gut zwölf Millionen Mal verkauft und erfolgreich verfilmt. Die Story spielt 1940 in England. Ein Mann mit Decknamen Henry Faber arbeitet als deutscher Spion. Als eine gewisse Mrs. Garden in sein Zimmer eindringt, muss Faber befürchten, dass seine Tarnung auffliegt. Er tötet die zu neugierige Dame, die übrigens auch seine Vermieterin ist, mittels eines Stilettts. Kein



★★★★☆

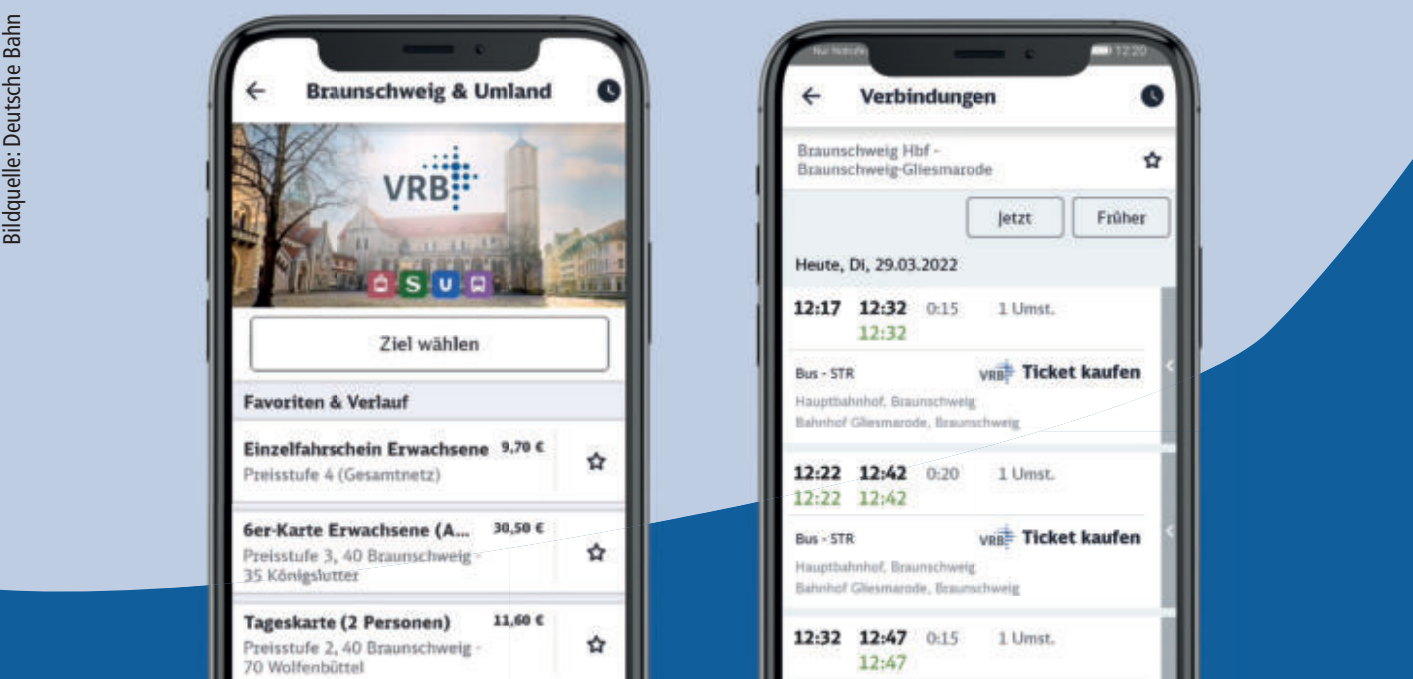
Titel: Die Nadel
Autor: Ken Follett
Genre: Thriller
Verlag: Bastei Lübbe
Preis: Taschenbuch 12,99

Diesmal ging es in allen Büchern um Verbrechen. Und doch sind die Werke völlig unterschiedlich. Aber auf ihre Art interessant und lesenswert. Vielleicht ja an einem sonnigen Tag unter dem schattigen Baum. Wie gesagt, passen Sie gut auf sich auf, im Mai schlagen die Bäume aus, wie wir aus dem guten alten Gedicht

von Emanuel Geibel wissen, welches bekanntlich 1842 von Justus Wilhelm Lyra vertont wurde. Aber das nur nebenbei. Bitte behalten Sie Appetit auf den nächsten Cocktail interessanter Bücher.

Herzlichst Ihr Dieter R. Doden

Tickets des VRB jetzt im DB-Navigator



Fahrgäste des Verkehrsverbundes Region Braunschweig (VRB) können seit dem 1. April viele Tickets des VRB entspannt und kontaktlos auch im DB Navigator kaufen. Möglich macht dies eine Kooperation zwischen der DB und dem VRB. Das Ticketangebot reicht von Einzel- und Mehrfahrtenkarten, über Tageskarten bis hin zur Fahrradtageskarte. Auch auf bahn.de können Fahrgäste Tageskarten und Fahrradtageskarten im Voraus erwerben.

Im DB Navigator können deutschlandweit Tickets von Verkehrsverbünden bequem digital gekauft werden. Dazu erklärt Martin Oellers, Leiter Vertrieb Nahverkehr der DB Vertrieb Nordost: „Durch die Integration des VRB in den DB Navigator bieten die

Partner VRB und DB allen Reisenden im VRB eine weitere Möglichkeit des mobilen Ticketkaufs an. Der passende Fahrschein kann über die Reiseauskunft mit wenigen Klicks einfach und bequem gebucht werden“.

„Fahrgäste haben jetzt noch mehr Flexibilität beim Ticket-Kauf. Über den DBNavigator wird es vor allem für Reisende, die in unsere Region kommen, einfacher und bequemer, Tickets für den hiesigen ÖPNV zu kaufen. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit der Bahn“, betonen die VRB-Geschäftsführer Jörg Reincke und Ralf Sygusch.

Der DB Navigator ist seit über zehn Jahren die App mit allen Services rund ums Zugfahren und die digitale Reise-

begleitung für alle, die sich für die klimafreundliche Bahn entscheiden. Mit rund 100 Millionen Zugriffen und über vier Millionen Tickets pro Monat ist der DB Navigator Deutschlands Nummer eins unter den Reise-Apps. Er bietet aktuell Auskünfte und Tickets zu knapp 50 regionalen Verkehrsverbünden.

Keine andere App in Deutschland vereint so viele Tarife und Ticketarten unter einem Dach. Neben Reiseauskunft und Ticketbuchung bietet die App weitere komfortable Services wie Echtzeitinformationen zu Abfahrts- und Ankunftszeiten, Informationen zur Wagenreihung und eine digitale Reisebegleitung. Schon jedes zweite Bahnticket haben die Kundinnen und Kun-

den im Jahr 2021 im DB Navigator oder auf bahn.de gekauft.

Der VRB-Bereich im Überblick:

Der Verkehrsverbund Region Braunschweig gestaltet für die Region zwischen Harz und Heide das einheitliche Tarifsystem, bestehend aus Fahrkartenangebot und Preisstruktur, sowie die Fahrgastinformation, z.B. über Homepage und App. Zum Verbundgebiet gehören die Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg sowie die Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel. Im Verkehrsverbund sind der Regionalverband als öffentlicher Aufgabenträger und die 19 Verkehrsunternehmen vertreten.



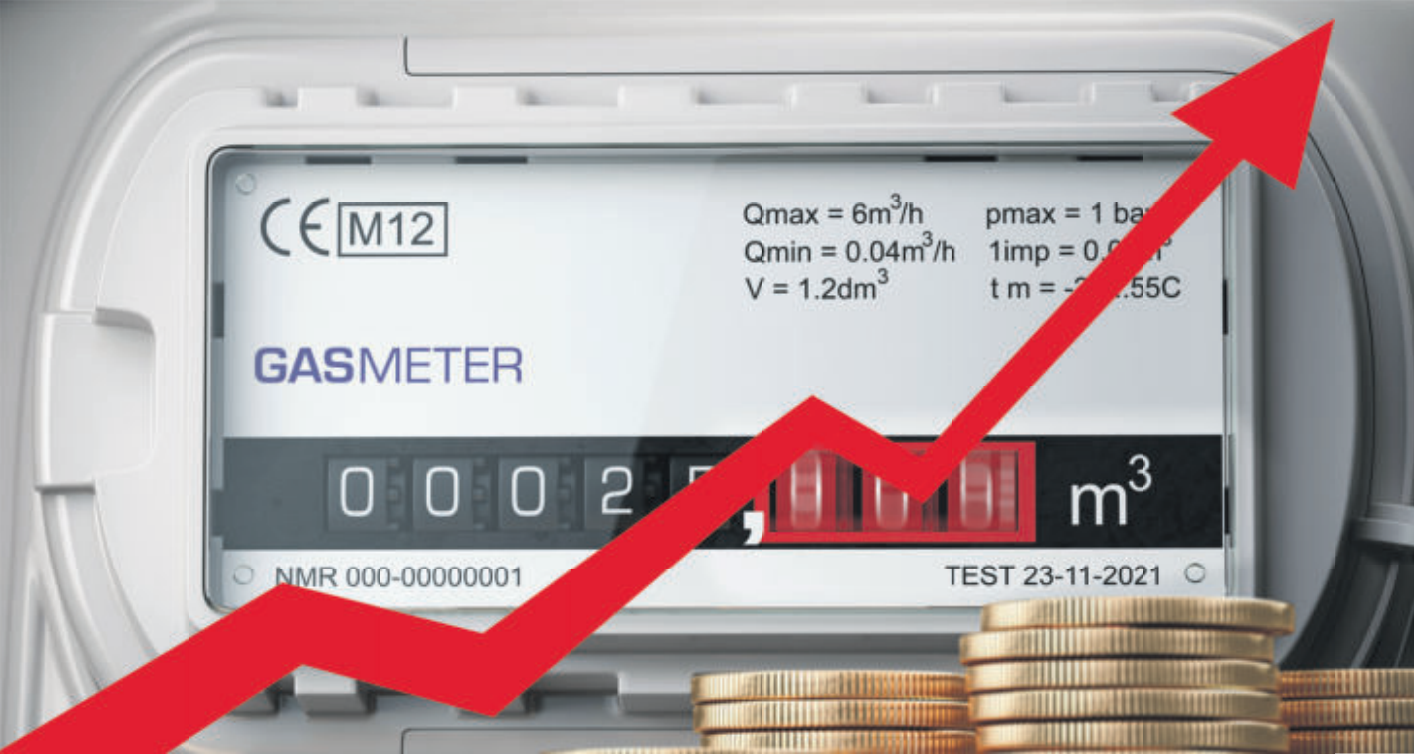
»HEUT'
SCHON WEN
BEVORZUGT?«

Gut fürs Klima.
Gut für Dich!

Mach mit, mach's nach,
mach's besser auf mobi38.de.

ENERGIE SPAREN

Fangen Sie direkt an!



Steigende Gas- und Ölpreise

EMPFEHLUNG Das können Sie tun

von Christine M. Kaiser

Wir sind in Deutschland enorm abhängig von Energieimporten. Dass die Preise für Öl und Gas dramatisch gestiegen sind, haben alle, die in den letzten Wochen ihr Auto betanken, ihren Öltank auffüllen oder ihren Gasanbieter wechseln wollten, leidvoll erfahren müssen. Es ist höchste Zeit, auch aus Gründen des Klimaschutzes sparsam und effizient mit unseren Energieresourcen umzugehen. Nicht von ungefähr aktivierte Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck die Frühwarnstufe des Notfallplans Gas und rief Mitte April zum Energiesparen auf. Doch was kann jede Einzelne und jeder Einzelne konkret tun?

Wir haben für Sie einige Empfehlungen zusammengestellt und werden diese in den kommenden Monaten um weitere ergänzen. Da die Heizperiode noch nicht ganz vorüber ist, zeigen wir Ihnen zunächst, wie Sie Heizenergie einsparen können. Hier ist das Einsparpotenzial besonders hoch, denn im Durchschnitt werden rund 70 Prozent unseres Energieverbrauchs dafür genutzt, unser Zuhause wohliger warm zu halten. Einige Tipps und Tricks sind ohne großen Aufwand oder kostspielige Investitionen schnell umsetzbar – sehen Sie selbst:

Mit nur einem Grad weniger Raumtemperatur ungefähr 6 Prozent Heizenergie einsparen.

Konkret bedeutet das: Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 20.000 kWh pro Jahr im Einfamilienhaus und einem Gaspreis von aktuell ca. 12,5 Cent/kWh liegen die Kosten für Heizenergie bei 2.500 Euro im Jahr plus Grundgebühr. Wird die Raumtemperatur um ein Grad reduziert, sparen sie immerhin 150 Euro. Ein vergleichbarer Wert ergibt sich beim Heizen mit Öl.

Übrigens: Würden sämtliche Haushalte in Deutschland die Raumtemperatur um ein Grad absenken, könnten wir auf ein Prozent unserer derzeitigen Gasimporte verzichten.

Mithilfe programmierbarer Thermostatventile an Heizkörpern Heizkosten bis zu 10 Prozent senken.

Herkömmliche Thermostatventile erfassen lediglich die Raumtemperatur und regeln, wie viel heißes Wasser in den Heizkörper fließen muss, um eine bestimmte Raumtemperatur zu erreichen. Smarte Thermostatventile dagegen lassen sich darüber hinaus so einstellen, dass die Raumtemperatur zu bestimmten Tageszeiten nach Bedarf gesenkt oder erhöht wird. Konkret können Sie damit bei jährlichen Heizkosten von 2.500 Euro plus Grundgebühr bis zu 250 Euro einsparen. Praktisch: In den meisten Fällen genügt es, einfach das alte Thermostatventil ab- und das neue aufzuschrauben.



Sieht der Thermostatkopf der Thermostatventile an Ihren Heizkörpern so oder ähnlich aus, sollten Sie diese durch smarte Thermostatventile ersetzen. Foto: C. M. Kaiser

Richtiges Lüften während der Heizperiode ist für ein angenehmes Raumklima unerlässlich.

Wussten Sie, dass in einem Vierpersonenhaushalt täglich etwa 12 Liter Flüssigkeit an die Luft abgegeben werden – durch Atmen, Kochen, Waschen und Duschen? Um die Feuchtigkeit in der Raumluft zu verringern und

Schimmelbildung vorzubeugen, muss deshalb regelmäßig gelüftet werden. Sie sparen dabei Heizenergie, wenn Sie an kalten Tagen zwei- bis dreimal täglich die Fenster für höchstens fünf Minuten weit öffnen, um die Luft auszutauschen, statt die Fenster dauerhaft zu kippen. Befinden sich Heizkörperventile direkt unter dem Fenster, sollten diese vor dem Lüften zugeklippt werden.

Zugluft an Fenstern und Türen vermeiden.

Damit möglichst wenig Heizenergie durch undichte Fenster und Türen verlorengeht bzw. kühle Außenluft in die Wohnung eindringt, sollten diese mit elastischen Dichtungsbändern abgedichtet werden. Für Türunterkanten gibt es bewegliche Dichtprofile und Bürstendichtungen. Bei Gasetagenheizungen ist es sinnvoll, sich zuvor von einer Schornsteinfegerin oder einem Heizungsinstallateur beraten zu lassen.

Heizkörper entlüften, Heizungsanlage warten lassen.

Sobald während der Heizperiode ein Gluckern und Raschen in Heizkörpern und Rohren zu hören ist, müssen diese umgehend entlüftet werden, da sie sonst nicht mehr gleichmäßig warm werden können. Mit regelmäßigem Entlüften kann jährlich 1,5 Prozent an Heizenergie eingespart werden. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, können Sie Ihre Heizungsanlage zu Beginn der Heizperiode warten und gegebenenfalls neu einstellen lassen. Ein hydraulischer Abgleich Ihrer Heizung durch einen Fachbetrieb kann den Energieverbrauch um bis zu 15 Prozent senken und damit zu einer entsprechenden Verringerung der Kosten führen. Und das Beste ist: 20 Prozent der Kosten für den hydraulischen Abgleich eines bestehenden Heizungssystems

erhalten Sie im Rahmen der „Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)“ zurück.

Den Warmwasserverbrauch unter Kontrolle behalten.

Zwischen 12 und 25 Prozent des Gesamtenergiebedarfs eines privaten Haushaltes fällt in Deutschland auf die Warmwasseraufbereitung. Wird das Wasser beispielsweise über die Heizungsanlage um 50 °C erwärmt auf 60 °C, werden für einen vierköpfigen Haushalt bei einem Warmwasserverbrauch von ca. 60 Kubikmeter 7.500 kWh Energie pro Jahr benötigt. Auch hier existiert ein hohes Einsparpotenzial. Ohne hohe Investitionskosten lässt sich der Warmwasserverbrauch schon durch die Änderung des Verhaltens mindern und damit Kosten sparen.

Dazu gehört zum Beispiel:

- » Hände waschen mit kaltem Wasser und Seife.
- » Duschen statt Wannenbäder.
- » Duschzeit auf maximal fünf Minuten reduzieren.
- » Während des Einseifens beim Händewaschen und Duschen den Wasserhahn schließen.
- » Obst und Gemüse in einer Schüssel statt unter fließendem warmen Wasser waschen.
- » Wassersparende Armaturen verwenden und zugleich 50 Prozent Wasser sparen.

Weitere Quellen und Tipps

www.deutschland-machts-effizient.de
www.cozonline.de
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de
www.klimaschutz-niedersachsen.de
www.umweltbundesamt.de
www.heizsparer.de

Tipp 1

Optimale Raumtemperaturen



Wohnbereich 20 °C, Küche 18 °C, Schlafzimmer 17 °C. Nachts kann die Temperatur im Wohn- und Arbeitszimmer um bis zu 5 °C gesenkt werden. Bei Abwesenheit von mehreren Tagen reicht eine Raumtemperatur von 15 °C ebenfalls aus, damit die Wohnung nicht auskühlt.

Tipp 2

Hände waschen



Um uns vor Infektionskrankheiten zu schützen, war und ist regelmäßiges Händewaschen nicht zu unterschätzen. Dabei spielt die Wassertemperatur keine Rolle. Vielmehr ist es wichtig, beim Händewaschen a. Seife zu verwenden und b. die Waschbewegungen mindestens eine halbe Minute sorgfältig auszuführen, um 99,9 Prozent der Krankheitserreger abzutöten. Beim Ausführen der Waschbewegungen mit Seife, muss auch das kalte Wasser nicht zwingend voll aufgedreht bleiben.

Weitere Tipps

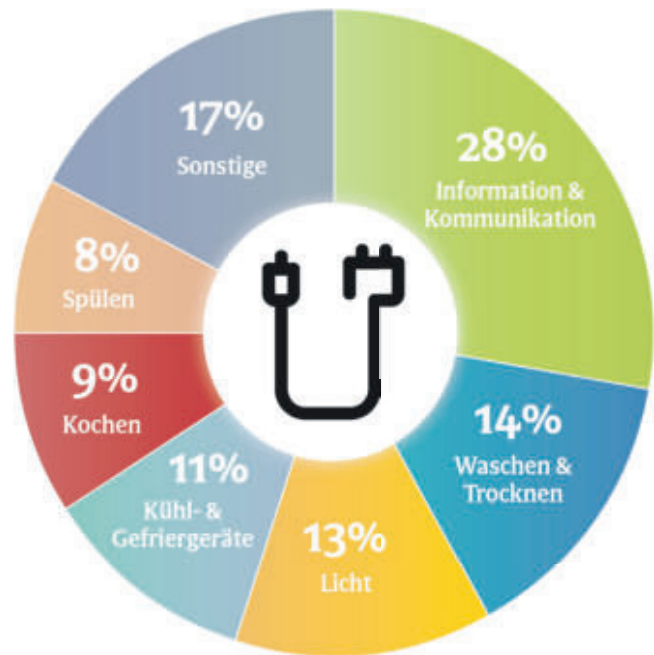


- » Heizkörper und Thermostatventile nie abdecken oder zustellen.
- » Rollläden nachts schließen und damit 20 Prozent der Wärmeverluste durch die Fenster verringern.
- » Wände hinter den Heizkörpern mittels Dämmfolie isolieren und so Wärmeverlust über die Außenwand verhindern.
- » Räume einzeln heizen und nicht „mitheizen“, um Feuchtigkeitsniederschlag zu vermeiden.
- » Heizungs- und Warmwasserrohre im Keller nachträglich dämmen.

So verbrauchen Sie ihren privaten Strom

Fast 130 Milliarden Kilowattstunden Strom verbrauchen die Haushalte in Deutschland jährlich. Den größten Anteil daran hat der Bereich Informations- und Kommunikationstechnik: Rund 28 Prozent des Stroms

fließen in den Betrieb von Computern, Fernsehern, Spielkonsolen etc. Das zeigen vorläufige Zahlen aus einer BDEW-Erhebung zum Stromverbrauch im Haushalt.



Grafik: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW)
<https://www.elektro-montage-mohr.de/stromverbrauch-im-haushalt-nach-anwendungen/>

Qualifizierte Energieberatung zum Nulltarif

Christine M. Kaiser

Sie möchten wissen, ob Ihr aktueller Energieverbrauch normal ist und wie sie im Haushalt Energie sparen können? Sie sind sich nicht sicher, wie dick die Dämmung sein muss oder welche Fenster sie einbauen lassen sollten? Sie interessieren sich für die Förderung von Sanierungsmaßnahmen oder eine unabhängige Energieberatung beim Hauskauf? Dann können Sie sich an die Energieberatung der Verbraucherzentrale wenden. Denn hier erhalten Sie dank der

Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) als Privatperson eine kostenlose Basisberatung bzw. zahlen je nach Format der Energieberatung lediglich 30 Euro. Wählen Sie den für Sie richtigen Weg einer Beratung aus:

Telefonische Beratung

0800-809 802 400 von Montag bis Donnerstag jeweils 8–18 Uhr und Freitag von 8–16 Uhr.

Online-Beratung

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/online/>

Energieberatung in einer Filiale

Beratungszentrum Braunschweig, Langer Hof 6–8, 38100 Braunschweig. Telefonische Terminvereinbarung unter 0531-1231130 (während der Öffnungszeiten) – Beratungszeiten: jeden Dienstag von 10 bis 17 Uhr nach Vereinbarung.

Beratungszentrum Wolfsburg, Schillerstraße 42/44, 38440 Wolfsburg. Telefonische Terminvereinbarung unter 0511-91196-0 (während der Öffnungszeiten) – Beratungszeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat nach Vereinbarung.

Persönliche Beratung

Darüber hinaus sind auch persönliche Energieberatungen durch die Verbraucherzentralen direkt bei Ihnen zuhause möglich. Hierbei kommt es jedoch aktuell aufgrund der starken Nachfrage zu sehr langen Wartezeiten, weshalb laut Website derzeit keine neuen Termine für die Checks vor Ort angenommen werden. Alternativ bietet die Verbraucherzentrale kostenlose (Online-)Vorträge zu den vielfältigen Aspekten rund um das Thema Energiesparen an:
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Wir stehen für Pflege mit Herz!

Wenn dieser Satz für Dich auch zutrifft und Du

- ein gutes Arbeitsklima in einem kollegialen Team schätzt,
- Wunschdienste erfüllt haben möchtest,
- Wert auf Freude und Spaß bei der Arbeit legst,

dann melde Dich bei uns, wir suchen:

- eine stellv. PDL
- Pflegefachkraft
- Praxisanleiter

Dich erwarten

- eine tarifliche Vergütung nach AVR DD,
- interessante und anspruchsvolle Arbeitsbereiche und
- weitere Sozialleistungen, wie z. B. die Kinderzulage und eine zusätzliche Rentenversicherung

Wir freuen uns auf Dich!

Evangelisches Alten- und Pflegeheim
Am Löbner 56, 38165 Lehre
Tel.: 05308 97010 E-Mail: info@aph-wartburg.de

Kaum gestartet schon umgezogen

Das Destedter Jungunternehmen SmartSun blickt auf ein erfolgreiches erstes Geschäftsjahr zurück

Ein Jahr SmartSun, das ist durchaus eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte. Mitten in der Pandemie gestartet haben Pascal Laging und Bernd Lippelt einen Start hingelegt, der schnell dazu geführt hat, dass der erste gewählte Standort aus allen Nähten platzte. Ein neuer musste her. Nur gut, dass es in Destedt Alternativen gab. In der Hemkenroder Straße 5 fanden die umtriebigen „Jungunternehmer“ ihr neues Domizil. Eines, das sich sehen lassen kann. Hier präsentiert die Firma auf einer kleinen, aber feinen Ausstellungsfläche Markisen, Jalousien, Rollläden und Insektenschutzgitter. „Wir haben gemerkt, dass die Kunden gern sehen und anfassen möchten, was sie kaufen wollen“, so Pascal Laging. Und weil Kundenservice bei SmartSun großgeschrieben wird, ist der Umzug vollzogen worden. Schon von weitem machen zwei große Fahnen auf den Standort aufmerksam. Parken ist hier, anders als in den Städten, keine Herausforderung und der Kaffeevollautomat bietet alles, was man auch beim Italiener in der Innenstadt bestellen kann. Ähnlich sieht es beim Programm aus. Ob Überdachungen, ein neuer Stoff für die alte Markise oder praktische Insektenschutzgitter, bei SmartSun bleibt keine Frage unbeantwortet. Großer Vorteil des jungen Unternehmens ist ohne Zweifel das kundenorientierte Konzept. „Egal, was gekauft wird, jeder Kunde hat bei uns VIP-Status“, erzählt Bernd Lippelt. Das heißt, die Wartezeiten sind so kurz es nur irgendwie geht, und die Arbeiten werden auf höchstem Niveau ausgeführt. Läuft trotzdem einmal etwas schief, greift das vorbildliche Mängel-Management. Schnelle Erfassung der Probleme, schnelles Beheben des Problems. Bei den Kunden kommt das besonders gut an. Alle Online-Bewertungen könnten besser nicht ausfallen. So kann es weitergehen, oder? Sicher! Denn noch sind die Möglichkeiten in Destedt nicht ausgereizt, und Wachstum ist nicht nur gut für SmartSun, sondern auch für die Ortschaft und die Gemeinde.

Ihr Meisterbetrieb.

SmartSun GmbH | Hemkenroder Straße 5, 38162 Cremlingen/OT Destedt
Telefon 05306 556073-0 | www.smartsun38.de | E-Mail: info@smartsun38.de

185 Jahre Vertrauen Qualität Familie
Danke!

2 Brillen – 1 Jubelpreis*

Sparen Sie zum großen Jubiläum.

2 Brillen zum Preis von einer!*

Unser Jubiläumsangebot:
1. Wunschbrille aussuchen und bei Abholung bezahlen.
2. Zweite Brille in gleicher Glasqualität inklusive Wunschfassung aus der meineBrille- oder SUNRAY-Kollektion einfach kostenlos mitnehmen.

Sie haben sich die zweite Fassung aus einer anderen Kollektion ausgesucht? Kein Problem! Für Sie reduzieren wir den Fassungspreis um 50 Euro. Dies gilt auch für alle Sonnenbrillenmarken.

Und so können Sie kombinieren: Wunschbrille + Einstärkenbrille bzw. Gleitsichtbrille oder Arbeitsplatzbrille oder Sonnenbrille

Gleich vorbeikommen oder online Termin vereinbaren:

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Der Mix macht´s

LAMME Marktplatz der Neuen Mitte füllt sich mit Leben



Bengt Wolters (links), kaufmännischer Leiter im Bauunternehmen Schmidt, sowie Danny Lux, unter anderem im Unternehmen Vertriebs- und Geschäftsstellenleiter Wolfsburg/Braunschweig, standen der Rundschau Rede und Antwort.

Von Dieter R. Doden

Noch zeigt sich der Marktplatz der Neuen Mitte Lamme nicht besonders lebendig. Mit Ausnahme der Poststelle stehen die Gewerberäume rund um den Platz bisher leer. Noch. Denn nun beginnt das Rennen um die begehrten Gewerbeflächen. Warum erst jetzt, fragen sich die Bürgerinnen und Bürger? Antworten bekamen wir von Danny Lux und Bengt Wolters vom Bauunternehmen Schmidt, das bekanntlich das Immobilienprojekt an der Lammer Heide realisiert hat. Danny Lux ist unter anderem Vertriebs- und Geschäftsstellenleiter Wolfsburg/Braunschweig, Bengt Wolters ist kaufmännische Leiter des Unternehmens.

Herr Lux, die Gebäude sind längst fertig und die Läden sind immer noch leer. Warum eigentlich?

D.L.: Weil gut Ding Weile haben will. - Nein, ernsthaft, es ist lange klar, dass auf der bisherigen Brachfläche auf der anderen Straßenseite der Lammer Heide ein Lebensmittelgeschäft gebaut werden soll. Inzwischen hat nun die Gesellschaft Edeka Minden-Hannover das Grundstück erworben und die bislang im Raum stehende Frage der Größe einer dortigen Gewerbefläche ist endlich und gesamtvertraglich geklärt.

Womit man nun weiß, was dort im Einzelnen angeboten wird.

D.L.: Ja, es soll dort ein moderner Vollversorger entstehen. Also ein Laden mit Frischeangebot für Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch und rundum fast allem, was sich die Kunden heute von einem Rundumversorger wünschen. Das war aber bis vor kurzem

noch nicht klar. Und genau das ist – wenn man so will – der hemmende Knackpunkt gewesen. Es ergab im Vorfeld aus unserer Sicht überhaupt keinen Sinn, eventuell konkurrierendes Gewerbe auf den Marktplatz zu holen, wenn es nebenan dann schon bald einen gleichartigen Gewerbebetrieb gibt. Wir möchten nämlich gegenseitig fördernde Gewerbemöglichkeiten schaffen, das ist das, was wir anstreben und für unsere Mietflächen nun aktiv suchen.

Aber, Herr Wolters, Konkurrenz belebt doch das Geschäft.

B.W.: Im Prinzip ja. Aber selbst, wenn der Vollversorger steht und alle Ladengeschäfte in der Neuen Mitte Lamme belegt sind, haben wir im weiter wachsenden Stadtteil Lamme ja nicht so viel Geschäfte, dass es sinnvoll ist, rund um den Kreisel drei Bäcker zu haben,

dafür aber nach wie vor keinen Drogeriemarkt. Wir wollen nach wie vor eine möglichst große Angebotsvielfalt erreichen. Frei nach dem Motto: Der Mix macht´s.

Was also bedeutet, dass es hüben Angebote geben soll, die es drüben so nicht gibt?

B.W.: Ganz richtig, ein Vollversorger hat natürlich ein breitgefächertes Angebot. Aber auch da gibt es Lücken in der Angebotstiefe, die wir auf dem Marktplatz schließen wollen. Das ist der wesentliche Grund, warum wir mit der Vermarktung erst jetzt, wo wir wissen, wer dort bauen und mit welchem Angebot er auftreten wird, voll durchstarten.

Gibt es denn schon Interessenten für die Läden, Herr Lux?

D.L.: Ja, es hat mehrere vielverspre-

chende Vorgespräche gegeben. Aber klar, auch für eventuelle gewerbliche Mieter war die Frage, wer gegenüber baut, von gravierender Wichtigkeit.

Rückt der Cappuccino am Markt in greifbare Nähe?

D.L.: Wenn es nach uns geht, ein lautes JA! Wir finden, ein guter Italiener gehört ganz einfach hier her. Ein Gastwirt, der tagsüber und auch abends geöffnet hat. Aber auch ja, ich will mich hier und heute nicht zu weit aus dem Fenster lehnen. Noch sind die Verträge nicht in trockenen Tüchern. Aber wie gesagt, wir wünschen uns Gewerbetreibende, die das Angebot des Vollversorgers drüben und – nicht zu vergessen – des Discounters schräg gegenüber, sinnvoll ergänzen und langfristig hier bleiben.

Solch gewerbliche Mieter werden ab sofort gesucht?

D.L.: Ja, wir wollen die Gewerbeflächen schnellstmöglich vermieten. Die Lammer haben schließlich lange genug gewartet. Es sind derzeit noch sieben Gewerbeeinheiten frei mit 54, 122, 145 und 281 Quadratmetern Nutzfläche. Einige davon sind für das Gastgewerbe ausgelegt. Interessenten dürfen sich sehr gern unter vermietung@buschmidt.de an uns wenden.

Und wann soll das pralle Leben am Marktplatz beginnen?

B.W.: Wir peilen an, bis Ende 2023 alle Einheiten vermietet zu haben. Dann etwa wird auch der Edeka-Markt seine Tore öffnen wollen. Ein wenig Geduld ist also noch von Nöten. Aber ich glaube schon, dass weitere Läden schon bald aufmachen werden. Gut Ding will jedoch, wie gesagt, Weile haben.

Letzte Frage noch: Angedacht war dem Marktplatz gegenüber auch mal ein Ärztehaus...

B.W.: Stimmt. Das war zu Zeiten, als wir das Grundstück noch mit mehreren Studien zur möglichen Bebauung geprüft haben. Es ist aus mehreren Gründen wirtschaftlicher und notwendiger eigentumsrechtlicher Art anders gekommen. Dort wird nun kein Ärztehaus entstehen. Aber das Bauunternehmen Schmidt war in der Vergangenheit in Lamme schon recht aktiv und unser Unternehmen wird auch in Zukunft hier vor Ort aktiv bleiben. Lamme wächst weiter und – wer weiß wann – es wird vielleicht auch die Zeit für ein Ärztehaus kommen.

Wir werden Sie zu gegebener Zeit an diese Aussage erinnern, Herr Wolters, Herr Lux, Herr Wolters, für heute bedanken wir uns erst einmal für dieses aufschlussreiche Gespräch.

Andreas Hettwer

Rufe der heimischen Vogelwelt

DESTEDT Grüne laden zur Vogelstimmenwanderung



Rotkehlchen beim Nestbau

Foto: Diethelm Krause-Hotopp

Bündnis 90/Die Grünen in Destedt laden zu einer Vogelstimmenwanderung in Destedt am Elmrand ein. Am Sonntag, 8. Mai, um 7 Uhr gibt Rudolf Jackmann aus Braunschweig eine Einführung in die Rufe der heimischen Vogelwelt. Ferngläser sollten mitge-

bracht werden. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte vorherige Anmeldung bei Diethelm Krause-Hotopp, Telefon: 05306 3693.

Michael Marsel

Großzügige Spende

HEMKENRODE Unterstützung für die FFW



V.l. Gruppenführer Tim Brandes, Ortsbrandmeister Tobias Breske, stellvertretender Ortsbrandmeister Jan Sprenger, Julian Burgo und stellvertretender Gruppenführer Christoph Stampath

Die Firma Oettinger aus Braunschweig unterstützt seit Jahren das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiter. Jeder Beschäftigte kann sich mit einem Projekt seines Vereins oder seiner Organisation um eine finanzielle Unterstützung bewerben.

Julian Burgo, der seit seinem Zuzug nach Hemkenrode vor einigen Jahren auch den Weg in die Freiwillige Feuerwehr gefunden hat, hat diese Möglichkeit als Beschäftigter der Ottinger Brauerei genutzt und das Wunschprojekt der Freiwilligen Feuerwehr Hemkenrode eingereicht. Das Glück war der Feuerwehr auf Anhieb holt und so kann sich die Wehr auf einen Scheck in Höhe von 1.250 Euro freuen.

Geplant ist, für die Summe neue Bekleidung für alle Mitglieder der Einsatzabteilung und der Altersabteilung zu beschaffen.

„Gerade von den jüngeren Mitgliedern haben wir immer wieder gehört, dass unsere aktuelle Uniform, um es nicht ganz so negativ zu sagen, modisch etwas aus der Zeit gefallen ist“, so Ortsbrandmeister Tobias Breske. „Wir haben uns deshalb gemein-

sam entschlossen, mit dem Geld alle mit der ebenfalls in den Vorschriften vorgesehenen Cargohose und entsprechender passender Jacke auszustatten. Vielleicht ein Schritt, um uns etwas attraktiver bei der jüngeren Generation zu machen.“

„Ich freue mich, dass mein Arbeitgeber so das ehrenamtliche Engagement seiner Mitarbeiter unterstützt, so Julian Burgo. „Dass es gleich auf Anhieb mit der ersten Teilnahme klappt und ich so meiner heimischen Feuerwehr die Möglichkeit geben kann, das gewünschte Projekt umzusetzen, ist natürlich doppelt schön.“

Bereits im kommenden Monat sollen erste Hosen und Jacken für die Kameraden bestellt werden, um dann schon beim geplanten 4. Atemschutzgeräteträgermarsch am 9. Juli präsentiert werden zu können.

Die Freiwillige Feuerwehr Hemkenrode möchte sich auf diesem Weg noch einmal herzlich bei der Oettinger Brauerei für die großzügige Spende bedanken!

Tobias Breske

Seniorengerechte Wohnungen

DESTEDT SPD lädt zu Bürgerforum ein

In den nächsten Jahren werden die Baby-Boomer-Jahrgänge in Rente gehen und auf den Dörfern werden sich immer mehr Mitbürger:innen die Frage stellen, wie man dort das eigene Leben und Wohnen gestalten möchte. Einige Einwohner:innen wollen sicher erst „mit den Füßen voran“ das Haus verlassen, aber andere wollen alternative Lebens- und Wohnformen ausprobieren oder sich schlicht verkleinern, um den Aufwand zu reduzieren. Rolator-gerechte Wohnungen, die aber ein selbstbestimmtes Wohnen zulassen, werden bestimmt zukünftig benötigt, wenn auch in einer überschaubaren Menge.

Solche Ideen treibt die SPD schon lange um und sie will Lösungen unterstützen und weiter voranbringen. Dafür muss aber in den Bebauungsplan alles eingetragen werden, damit es zu keiner Doppelung der Arbeit in der Gemeinde kommt und kein Zeitverzug entsteht. Die Größe und die Art der Wohnungen/Wohnform soll dort auch diskutiert werden.

Die SPD-Destedt lädt zu einem Bürgerforum ein am Mittwoch, den 11. Mai um 19 Uhr in das Dorfgemeinschafts-

haus in Destedt ein. Referent:innen aus der Gemeinde werden die rechtlichen Dinge ausleuchten und mit allen Interessierten anschließend diskutieren, wie man Chancen und Grenzen ausloten kann.

Andreas Hettwer

MODERNES WOHNEN
NEUE MITTE LAMME

Besichtigung: Tel. 05361 - 8678700 · www.bu-schmidt.de

Eigentumswohnungen
„Neue Mitte Lamme“ 38116 BS-Lamme

kurzfristig bezugsfertig

Etagenwohnungen ca. 113 m² - 118 m²
Penthousewohnungen ca. 200 m² - 209 m²

Moderne 3-Zimmer-Wohnungen

Vollausgestattetes Badezimmer, Gäste WC
Fußbodenheizung, elektr. Außenrollläden
Gärten, Loggien m. Glasbrüstung o. Terrassen
Personenaufzug, Wohnungen barrierearm
Parkplätze: E-Mobilität bis 11KW vorbereitet
Glasfaseranschluss | Nahwärme

DEKRA qualitätsgeprüft

Effizientes Energiesparhaus 55

Mehr Informationen zu diesem und weiteren Projekten: www.bu-schmidt.de

BAUBESICHTIGUNG

MITTWOCH, 11. MAI 2022
VON 16.00 bis 18.00 UHR
Lamme Busch 5d in 38116 BS

Scannen & die Traumwohnung in BS finden.

Bauunternehmen SCHMIDT

Ausschusssitzungen zukünftig auch online?

CREMLINGEN CDU/FDP/Haie Gruppe für Änderung

Die Coronapandemie hat die Arbeit der Kommunalpolitikerinnen und -politiker in den vergangenen Jahren mal mehr, mal weniger eingeschränkt. Viele Alltagssituationen, die sonst unproblematisch zu handhaben waren, stellen nicht nur Familien vor große Herausforderungen. Nicht immer war es leicht, den Spagat zwischen Berufsleben und Kinderbetreuung zu schaffen. Umso weniger Zeit blieb, um auch zum Beispiel ehrenamtliche Verpflichtungen in Vereinen, Organisationen und im politischen Raum wahrzunehmen.

Um politische Beratungen auch in Coronazeiten weiter stattfinden lassen zu können, wurde vorübergehend die Möglichkeit geschaffen, Sitzungen auch online abzuhalten, um weiter handlungsfähig zu bleiben. Die Erfahrungen aus dieser Zeit waren durchaus positiv. Gerade im Hinblick auf die Beteiligung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu bestimmten Themen hat sich diese Möglichkeit als attraktiv herausgestellt.

Auch den Ratsmitgliedern bietet die Online-Sitzung die Möglichkeit, Beruf und Ehrenamt flexibler zu gestalten und das politische Wirken in der Gemeinde praktikabler und sicherer zu machen.

Die Ratsgruppe aus CDU/FDP/Haie

hat deshalb einen Antrag in den Gemeinderat eingebracht, der es zum Ziel hat, umgehend die vor kurzem beschlossene Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes, die es möglich macht, Beratungen in hybrider Form abzuhalten, auch in der Hauptsatzung der Gemeinde Cremlingen zu verankern. Dadurch soll es ermöglicht werden, Sitzungen online und zeitgleich in Präsenz stattfinden zu lassen.

„Wir als Gruppe erachten dies als eine zeitgemäße und überfällige Lösung, die der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und kommunalem Mandat Rechnung trägt“, so der Gruppenvorsitzende Tobias Breske. Auch wenn der direkte Austausch in den Gremien weiterhin wichtig und richtig bleibt, bietet die neue Regelung den Ehrenamtlichen die Chance, vor Ort selbst zu entscheiden, welches Format in der jeweiligen persönlichen Situation sinnvoll ist. Auch die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde können von den neuen Möglichkeiten profitieren, indem sie sich so auch im Netz gut über die aktuellen Gemeindefragen informieren und ihre Fragen innerhalb der Einwohnerfragestunden auch online platzieren können.

Anke Ilgner

Besuch beim Jubilar

WEDDEL Gerhard Behne feierte 85. Geburtstag



V.l. Detlef Walther, Jubilar Gerhard Behne, Rene Langenkämper Foto: Verein

Am Freitag, den 1. April hatte das langjährige Vereinsmitglied Gerhard Behne seinen 85. Geburtstag. Der Vereinsvorsitzende des Schützen-Sport-Verein Weddel e.V. von 1965 Rene Langenkämper und sein Stellvertreter Detlef Walther hatten die ehrenvolle Aufgabe im Namen des SSV Weddel

dem Schützenbruder eine Ehrengabe zu diesem besonderen Tag zu überbringen. In einer gemütlichen Runde wurde dieser besondere Tag gefeiert und so manche schöne Erinnerung aus dem gemeinsamen Vereinsleben ausgetauscht.

H-Kassel

Corona bei Kindern als Schulunfall

REGION Unfallversicherung informieren

Haben sich Kinder in der Schule mit Corona infiziert, kann das der gesetzlichen Unfallversicherung als Schulunfall gemeldet werden, die dann jegliche Behandlungskosten übernimmt. Voraussetzung für eine Anerkennung ist allerdings die Beweisbarkeit, dass sich ein Kind tatsächlich dort angesteckt hat. Was es dabei zu beachten gibt, weiß der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig.

Da schulpflichtige Kinder während der Schulzeit und auf dem Schulweg gesetzlich unfallversichert sind, kann eine Corona-Infektion von Schüler:innen bei der Unfallversicherung als Schulunfall gemeldet werden. „Schulen sind nur bei schweren Krankheitsverläufen verpflichtet, die Unfallversicherung zu informieren. Deshalb sollten Eltern das selbst tun, wenn es Anhaltspunkte dafür gibt, dass sich das Kind im Unterricht oder bei schulischen Veranstaltungen infiziert hat“, rät Kai Bursie, Regionalleiter des SoVD in Braunschweig. Außerdem sei es ratsam, im konkreten Verdachtsfall auch die Schule in Kenntnis zu setzen.

Nach einer Meldung prüft die Unfallversicherung im Einzelfall, ob sich ein Kind tatsächlich in der Schule und



nicht etwa bei Freizeitaktivitäten oder im familiären Umfeld angesteckt haben kann. Als Nachweis für die Infektion müssen Eltern zudem einen zeitnahen PCR-Test ihres Kindes vorlegen. „Wird ein Schulunfall anerkannt, zahlt die Unfallversicherung alle Maßnahmen, die zur Heilung unternommen werden“, so Bursie.

Bei Fragen helfen die Berater:innen des SoVD gerne weiter. Der Verband ist telefonisch unter 0531 480 760 erreichbar. Weitere Kontaktdaten auf www.sovd-braunschweig.de.

Thorsten Böttcher

Integration fördern

CREMLINGEN Ratsgruppe CDU/FDP/Haie fordert Zugang zu Kitas und Schulen für ukrainische Kinder



Mitglieder der CDU/FDP/Haie - Gruppe vor der Kita Einstein in Hordorf, einer der Kitas in der Gemeinde Cremlingen.

Viele Menschen aus der Ukraine haben in den vergangenen Wochen den Landkreis Wolfenbüttel und damit auch die Gemeinde Cremlingen als sicheren Zufluchtsort nach ihrer Flucht aus den Kriegsgebieten erreicht. Darunter sind viele Kinder und Jugendliche, für die die ganze Situation sicherlich besonders schwer zu ertragen ist. Wir alle haben die Bilder aus den Medien vor Augen: Der Krieg und die Flucht belasten diese Kinder und Jugendlichen und sie brauchen gezielt und unmittelbar unsere Unterstützung. Dabei kann der Kontakt mit Gleichaltrigen ein erster Schritt sein.

Die Ratsgruppe Die MITTE aus CDU/FDP/Haie hat deshalb in den vergangenen Tagen den Ratsgremien einen Antrag vorgelegt, der es zum Ziel hat, ukrainischen Kindern kurzfristig den Zugang zu Kindertagesstätten in der Gemeinde Cremlingen zu ermöglichen und dafür gegebenenfalls weitere Betreuungsplätze zu schaffen. Das Kultusministerium des Landes Niedersachsen hat parallel dazu in den vergangenen Tagen die Möglichkeiten geschaffen, entsprechende Angebote unbürokratisch auch jenseits der sonst vorgeschriebenen Personal- und Raumstandards zu schaffen.

„Um mögliche Traumata bei den Kindern rasch zu überwinden und die Menschen sofort bei uns in die Gemeinschaft zu integrieren, ist die Öff-

nung von Kitas und auch Schulen für uns als Ratsgruppe elementar“, so Tobias Breske, Gruppenvorsitzender der MITTE. „Wir müssen von Beginn an alles dafür tun, um den jungen Menschen und ihren Familien Möglichkeiten zu bieten, ein wenig Normalität in ihrem Alltag zu bringen, so schwer das sicherlich in der Situation auch ist.“

Hermann Büsing, stellv. Bürgermeister in Hordorf, ergänzt: „Unsere Erzieherinnen und Erzieher leisten hervorragende Arbeit und wir können uns glücklich schätzen, dass alle Kinder in unserer Gemeinde, die Betreuung brauchen, auch tatsächlich in einer unserer Kitas untergekommen sind. Ein gesetzlicher Anspruch besteht ja

nur auf Betreuung in irgendeiner Kita im Landkreis Wolfenbüttel. Unser Anspruch ist es aber, wohnortnah allen - Geflüchteten, egal, von wo, wie Einheimischen - einen Platz anzubieten.“

Die Gruppe CDU/FDP/Haie - Die MITTE weist darauf hin, dass gegebenenfalls auch Ukrainerinnen und Ukrainer mit pädagogischer Ausbildung Kinder und Jugendliche und ihre Familien wirkungsvoll begleiten könnten, und beantragt daher, dass sie für diese Aufgaben gewonnen werden sollten. Unter der Leitung und Verantwortung der Fachkräfte in den Kitas könnte das eine sinnvolle Ergänzung sein, um Personalnotstände zu vermeiden.

Anke Ilgner

Konzerte der Propstei Königslutter

KÖNIGSLUTTER Benefizkonzert für die Ukraine am 9. Mai in der Stadtkirche

Die Propstei Königslutter veranstaltet am Montag, 9. Mai, um 19:30 Uhr in der Stadtkirche Königslutter ein Benefizkonzert für die Ukraine. Propsteikantor Matthias Wengler hat für ein Solo-Konzert Beiträge aus vergangenen Programmen sowie einige neue Lieder ausgewählt und wird an diesem Abend unter anderem Titel von Udo Jürgens, John Lennon, Frank Sinatra, Leonard Bernstein und Maybop singen.

„Es ist ganz bewusst ein nachdenkliches Programm. Auch ich bin zutiefst erschüttert über die Angriffe von russischer Seite, die einen Krieg auf europäischem Boden ausgelöst haben, sich direkt gegen ein Leben in Freiheit und Demokratie richten und bereits Menschenleben in hoher Zahl gekostet haben. Millionen Menschen haben ihre Existenz verloren, befinden sich auf der Flucht und sind mittlerweile auch in unserer Region angekommen. Hilfe wird überall dringend benötigt, und wir möchten gerne mit diesen Benefizkonzerten einen Teil dazu beitragen“, erläutert Matthias Wengler im Vorfeld.

Kartenpreise für das Benefizkonzert: 25 Euro, Schüler und Studenten erhalten 50 Prozent Ermäßigung.

Liederabend am 20. Mai in der Stadtkirche

Antje Siefert und Matthias Wengler musizieren Lieder von Schumann, Berlioz und Elgar. Zu einem Liederabend unter dem Titel „Les nuits d'été“ lädt



Antje Siefert und Matthias Wengler

die Propstei Königslutter am Freitag, 20. Mai, um 19 Uhr in der Stadtkirche ein. Die Braunschweiger Mezzosopranistin Antje Siefert wird gemeinsam mit Propsteikantor Matthias Wengler Liederzyklen von Robert Schumann Hector Berlioz und Edward Elgar auf-führen.

Kartenpreise für diesen Liederabend: 15 Euro, Schüler und Studenten erhalten 50 Prozent Ermäßigung.

Vorschau für Juni

Vor der Sommerpause lädt die Propstei Königslutter noch zu zwei Konzerten ein, für die der Vorverkauf bereits begonnen hat. Matthias Wengler spielt am Pfingstsonnabend, 4. Juni, um 19 Uhr im Kaiserdom ein Benefiz-Organ-konzert für die Ukraine. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Samuel Barber, Felix Mendelssohn Bartholdy und Leonard Bernstein.

Den Abschluss dieses Halbjahres bildet das Konzert „Was eine Frau im Frühling träumt“ am Donnerstag, 16. Juni, um 19:30 Uhr in der Stadtkirche. Matthias Wengler hat gemeinsam mit dem Berliner Sängerpaar Katharina Göres (Sopran) und Michael Pflumm (Tenor) ein Programm aus Operetten- und Tonfilmschlagern zusammengestellt. Operetten- und Tonfilmmelodien von Walter Kollo, Paul Abraham, Nico Dostal, Ralph Benatzky, Oscar Strauss, Emmerich Kálmán und Franz Léhar stehen an diesem Abend auf dem Programm.

Kartenpreis für beide Konzerte: jeweils 20 Euro, 50 Prozent ermäßigt für Schüler und Studenten

Karten für alle Konzerte sind erhältlich in der Buchhandlung Kolbe und unter www.coramclassic.de. Eine Abendkasse wird aufgrund der aktuellen Situation nicht angeboten. Die Konzerte finden unter der 2G-Plus-Regel statt (vollständig geimpft/genesen und tagesaktueller zertifizierter Corona-Test; bei erfolgter Booster-Impfung ist kein weiterer Test erforderlich). Weiterhin ist der übliche Abstand zu halten sowie während der gesamten Veranstaltungsdauer eine FFP2-Maske zu tragen.

www.Blühende-Gärten.de

Gestaltung
Ausführung
Gartenteiche

Antje Tiedt
Am Walde 1
38173 Veltheim
Tel. 05305/202782



Jetzt planen: Im Frühjahr ist Pflanzzeit!



Start mit kulinarischer Rundreise

„Zivil- und Katastrophenschutz geht alle an“

HEMKENRODE Feuerwehr plant wieder Veranstaltungen

CREMLINGEN Tobias Breske und Frank Oesterhelweg



Nachdem in den vergangenen Tagen wieder der reguläre Übungsdienst aufgenommen werden durfte, war es nun auch an der Zeit, den Startschuss auch bei den kameradschaftlichen Veranstaltungen in der Freiwilligen Feuerwehr nach der ganzen Coronazeit zu setzen.

Mit dem Schulungsraum in dem neuen Domizil am Freibad stehen den Mitgliedern der Feuerwehr Hemkenrode seit dem Umzug 2020 viel bessere Möglichkeiten zur Verfügung. Auf

Einladung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters, Jan Sprenger trafen sich einige Mitglieder und weitere interessierte, um gemeinsam an einer Rumverkostung teilzunehmen. Als Fachmann für diesen Abend konnte der Sommelier Andras Rudis gewonnen werden.

Die Teilnehmer des Abends machten eine kulinarische Rundreise durch die verschiedensten Länder, in denen Rum hergestellt wird. Angefangen von dem weltweit größten Pro-

duzentenland Indien über Jamaika, Martinique und Guatemala. Auch ein deutscher Rum stand mit auf dem Programm. Spannend war dabei nicht nur die Bandbreite der Geschmäcker, Vielmehr waren es auch die Geschichten zu den einzelnen Rumsorten und die Hintergründe zur Herstellung und den Rohstoffen, die den Abend kurzweilig und äußerst interessant machten, da waren sich alle Teilnehmer einig.

Einig war man sich auch, diesen Abend zu wiederholen, dann viel-

leicht mit einem anderen geistreichen Getränk. Gin steht dabei hoch im Kurs.

Wichtig ist, dass unser neues Haus nach zwei Jahren Coronastillstand mit Leben gefüllt wird, so der stellvertretende Ortsbrandmeister Jan Sprenger. „Deshalb starten wir auch am 10. Mai wieder mit unserem traditionellen monatlichen Kameradschaftsabend, an dem auch Nichtmitglieder immer gern gesehen sind.“

Tobias Breske

„Zivil- und Katastrophenschutz sind Aufgaben, die alle staatlichen Ebenen betreffen und gleichzeitig auch für jede und jeden Einzelnen von existenzieller Bedeutung sind“, darüber sind sich Frank Oesterhelweg und Tobias Breske einig. Beide CDU-Politiker wollen in ihren Verantwortungsbereichen dafür arbeiten und sowohl Kolleginnen und Kollegen sowie die Bevölkerung dafür sensibilisieren.

Landtagsvizepräsident Frank Oesterhelweg, der seit Jahren beispielsweise auf die Bedeutung funktionierender Warn- und Alarmierungsmöglichkeiten hinweist und unter anderem zwei Anfragen dazu im Niedersächsischen Landtag gestellt und das Thema im Landkreis vorangetrieben hat, will in diesem Bereich weiter auf Verbesserungen drängen. Und Tobias Breske, Vorsitzender der Cremlinger CDU-Ratsfraktion, schlägt auf kommunaler Ebene in die gleiche Kerbe. Er ist im Cremlinger Gemeinderat aktiv geworden und hat im Rat der Einheitsgemeinde entsprechende Anfragen ein-

gereicht.

„Wir müssen“, so die beiden Politiker, „auf allen Ebenen die Bemühungen für einen funktionierenden Zivil- und Katastrophenschutz verstärken. Es ist zwar schlimm, dass erst nach den Unwetterkatastrophen beispielsweise im Westen Deutschlands und durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ein Umdenken zu beobachten ist, aber besser spät als nie. Wir müssen jetzt zielgerichtet und zügig handeln, Warnsysteme ausbauen, informieren, vorsorgen.“ Viel zu lange hätten Bundes- und Landespolitik Bedrohungen nicht zur Kenntnis genommen, verarmlos und wegdiskutiert sowie warnende Stimmen ignoriert. Auch Kreis- und Gemeindeebene müssten nach Meinung Breskes und Oesterhelwegs deutlich mehr tun und beispielsweise ihre Bürgerinnen und Bürger auf Gefahren aufmerksam machen und über Möglichkeiten privater Vorsorge informieren.

Tobias Breske



V.l. Landtagsvizepräsident Frank Oesterhelweg und CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender in der Gemeinde Cremlingen Tobias Breske

Erinnerung an Kriegsgeschehen 1945

DESTEDT Blumen für das Grab von Rudolf Schimmelpfennig



Ortsheimatpfleger Jörg-Eckehardt Pogan und Ortsbürgermeister Dr. Diethelm Krause-Hotopp auf dem Destedter Friedhof am Grab von Rudolf Schimmelpfennig, der am 21. April 1945 um Leben kam.

Foto: Jens Voges

Ortsheimatpfleger Jörg-Eckehardt Pogan und Ortsbürgermeister Dr. Diethelm Krause-Hotopp legten am Grab von Rudolf Schimmelpfennig auf dem Destedter Friedhof Blumen nieder.

Obwohl Destedt von amerikanischen Truppen bereits am 12. April 1945 befreit worden war, erschütterten am 21. April Gefechte zwischen deutschen und amerikanischen Truppen

den nördlichen Elmrand. Dabei kam in Destedt der Leutnant Rudolf Schimmelpfennig (21.07.1921 - 21.04.1945) ums Leben.

Die Division Clausewitz war im April 1945 bei Lauenburg an der Elbe aus verschiedenen Truppenteilen zusammengesetzt worden. Ihr Ziel war die sogenannte „Festung Harz“ zu erreichen, um die dortigen Truppen zu verstärken.

Die Division Clausewitz operierte zunächst im Rücken der amerikanischen Truppen. Nach Kämpfen bei Uelzen führte ihr Weg über Wittingen in Richtung Fallersleben. Aufgrund von Kämpfen in Fallersleben wurde die Gruppe getrennt. Die Gruppe mit Rudolf Schimmelpfennig unter der Leitung von Major Walther v. Bennigsen fuhr in Destedt in den Elm und wurde

von amerikanischen Truppen verfolgt. Es folgte ein Artilleriefeuer der Amerikaner, das sich bis zum Abend hinzog. Dann ergaben sich etwa 35 Soldaten.

Bei diesen Kämpfen muss Rudolf Schimmelpfennig wohl ums Leben gekommen sein. Am 27. April 1945 wurde er auf dem Destedter Friedhof beigesetzt.

An der Geschichte von Rudolf Schimmelpfennig wird aber auch deutlich, wie das verbrecherische Naziregime mit Menschen, auch den eigenen Soldaten, umgegangen ist. Ein Menschenleben zählte nichts in dieser Ideologie. Unwillkürlich mussten Pogan und Krause-Hotopp an den verbrecherischen Krieg der russischen Truppen in der Ukraine denken und gedachten auch der vielen unschuldigen Toten.

Diethelm Krause-Hotopp

„Energie auf allen Seiten einsparen“

WOLFENBÜTTEL Dunja Kreiser lud zum Besuch bei den Stadtwerken

Auf Einladung der SPD-Bundestagsabgeordneten Dunja Kreiser besuchten Olaf Lies, der niedersächsische Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Bernd Westphal, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Marcus Bosse, Landtagsabgeordneter und Jan Schröder, Landtagskandidat für Wolfenbüttel, Sickte und Cremlingen, die Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH. Durch den Krieg in der Ukraine befinden wir uns

zurzeit in einer Energiemarktkrise. Gründe dafür sind die hohe Nachfrage für Strom und Gas durch den weltweiten Wirtschaftsaufschwung nach dem Corona-Lockdown und die politischen Unsicherheiten rund um Russland und die Ukraine. Gemeinsam mit Matthias Tramp und Vera Steiner, den beiden Geschäftsführern der Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH wurde über die aktuelle Situation gesprochen und lösungsorientiert diskutiert. Bei dem Gespräch

wurde klar, dass trotz der risikoarmen Beschaffungsstrategie für Energie, es zurzeit kaum möglich ist, die Preise konstant zu halten. Die Beschaffung von Energieträgern und die Entwicklung der Energiepreise werden Politik und Bevölkerung weiterhin stark herausfordern. Aus diesem Grund ist es wichtig, Energie auf allen Seiten einzusparen, zum Beispiel durch Modernisierung der privaten Heizungsanlage. „Bei dem gemeinsamen Austausch

wurde deutlich, dass wir in unserer Region mit der Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH einen leistungsstarken Versorger und Netzbetreiber für Strom, Gas, Wasser, Breitband und Wärme haben. Neben der Energieversorgung ist das Unternehmen ein wichtiges Puzzleteil bei dem Ausbau der Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität“, erklärte die SPD-Bundestagsabgeordnete Dunja Kreiser im Anschluss an den Besuch.

Markus Kotyrba

LEADER-Bewerbung erfolgreich abgeschlossen

REGION Regionales Entwicklungskonzept



Foto: Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft

Noch kurz vor Ostern hat die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Elm-Schunter“ im Rahmen der Abschlussveranstaltung in der Burg Warberg ihr neues Regionales Entwicklungskonzept (REK) „Elm-Schunter“ verabschiedet. Die Region umfasst die Stadt Königslutter am Elm, die Gemeinden Cremlingen und Lehre sowie die Samtgemeinden Nord-Elm und Sickte.

Vor dem Beschluss ihres Entwicklungskonzepts musste sich die Lokale Aktionsgruppe erst als solche konstituieren. Insgesamt hatten sich 50 Personen aus der Region „Elm-Schunter“ beworben. Der Großteil von ihnen war an diesem Abend auch live mit dabei, entweder direkt vor Ort oder mittels Zoom-Konferenz von zu Hause aus zugeschaltet. Zum Vorsitzenden der LAG wurde Alexander Hoppe, Bürgermeister der Stadt Königslutter am Elm gewählt. Als seine Stellvertreterin wurde Saskia Hoog aus Evessen bestimmt, die aus dem Kreis der sogenannten Wirtschafts- und Sozialpartner stammt.

Das verabschiedete REK umfasst insgesamt sechs Handlungsfelder, erläuterte Michael Schmidt von der Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft, mit denen in den kommenden fünf Jahren

innovative Projekte von Privaten, Vereinen oder Kommunen mit Hilfe von EU-Fördermitteln umgesetzt werden können. Um den Wettbewerb nun abschließen zu können, wurde das fertiggestellte REK als Wettbewerbsbeitrag bereits erste Startprojekte zusammen mit dem REK vorbestimmt. Der erste offizielle Projektwettbewerb für weitere Projekte soll dann im Frühjahr 2023 erfolgen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Region haben aber auch vorab die Möglichkeit, sich unter www.elm-schunter.de über die Region und das neue REK zu informieren. Region Elm-Schunter Cremlingen – Sickte - Königslutter am Elm - Lehre - Nord-Elm www.elm-schunter.de

KÄRCHER

SONDERVERKAUF 2.-WAHL-GERÄTE.

Schauen Sie vorbei – Viele 2.-Wahl-Geräte im Abverkauf. Wir freuen uns auf Sie! kaercher.de

2. Wahl

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH, Niederlassung Braunschweig
Fabrikstraße 1 b, 38122 Braunschweig, Tel: 0531 120495-0
Öffnungszeiten Montag-Freitag: 9:00-18:00 Uhr

Produktabb. nur Bsp.

Wenn die Pflege ausfällt

AWO-Pflegenotaufnahme

Seniore & Pflege
Pflegenotaufnahme
www.awo-bs.de

0800 70 70 117
Wir helfen Ihnen, wenn die Pflege ausfällt. Jederzeit.

Jeder kann dabei sein

WEDDEL Förderwand beim VfR wurde eingeweiht

Der Anfang ist gemacht! Nachdem die Förderwand aus verschiedenen Gründen lange leer geblieben war, zielen nun seit einigen Tagen die ersten Förderer des VfR Weddel die Wand am Sportplatz. Darunter sind neben Familien aus Weddel und Umgebung auch kleinere Unternehmen.

Um die Arbeit mit den über 300 Kindern und Jugendlichen weiterhin erfolgreich beim VfR Weddel umzusetzen, sowie Neuanschaffungen für die zahlreichen Kinder- und Jugendsportgruppen (ZUMBA, Badminton, Tanzen, Turnen, Tischtennis, Tennis, Fußball, Yoga) zu realisieren, werden Förderer gesucht, um diese Ziele gemeinsam zu erreichen.

Dabei sein kann jeder und das schon mit einer kleinen monatlichen Unterstützung ab 2 Euro. Egal ob als Einzelperson, Gruppe oder als Unternehmer. „So können wir mit einem kleinen Betrag eine große Wirkung erzielen“, so Martin Kugel, Pressewart des VfR Wed-

del.

Ein Gremium aus den Jugendleitern der einzelnen Sportgruppen entscheidet gemeinsam, wofür das Geld der Förderer verwendet werden soll. Das Geld wird ausschließlich für die Kinder und Jugendlichen des Vereins verwendet.

Nachdem nun die ersten Förderer auf der Förderwand platziert sind, „freuen wir uns, wenn weitere engagierte Unterstützer in den nächsten Monaten folgen“, so Wolfgang Kugel, 2. Vorsitzender des VfR Weddel. „Gerade auch, wegen den Einschränkungen durch Corona möchten wir auch zukünftig ein großes Angebot für die Kinder aus und um Weddel anbieten und freuen uns, auf die Unterstützung für unsere Kinder“, so Wolfgang Kugel weiter.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.vfr-weddel.de.

Martin Kugel

Ostereierschießen beliebt wie immer

WEDDEL Großer Andrang bei den Sportschützen



Teilnehmer nach der Siegerehrung.

Wieder wie im Jahr zuvor war diese Schießveranstaltung ein Magnet in der Ortschaft Weddel. Über 100 Teilneh-

mer beim Schießnachmittag besuchten den Sport-Schützen-Verein Weddel und schossen mit modernsten Luftge-

wehren auf die von Schießsportleiterin Ilona Walther und Gerald Huhnholz liebevoll besorgten Preise.

Foto: Verein

H. Kassel

Regionale Zusammenarbeit und Energiepolitik

REGION Wasserverband Weddel-Lehre



VL: OB Thorsten Kornblum, WWL-Verbandsvorsteher Günter Eichenlaub, Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer, WWL-Geschäftsführer Ralf Johannes.

Ende März besuchte Braunschweigs Oberbürgermeister Kornblum gemeinsam mit Braunschweigs Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer den Wasserverband Weddel-Lehre (WWL). Mit WWL-Geschäftsführer Ralf Johannes und Verbandsvorsteher Günter Eichenlaub sprachen sie über die regionale Zusammenarbeit in den Bereichen Trinkwasserversorgung und Hochwasserschutz sowie zukünftige Entwicklungen im Bereich Energiepolitik und Klimaneutralität.

Das Verbandsgebiet des Wasserverbandes Weddel-Lehre umfasst neben Sickte, Lehre, Cremlingen, der Samtgemeinde Nord-Elm und Teilen Wolfsburgs auch etliche Stadtteile im Osten Braunschweigs. In vielen dieser vom WWL mit Trinkwasser versorgten Gebiete wird seit Jahren intensiv gebaut, so zum Beispiel in Rautheim und Stöckheim. WWL-Geschäftsführer Ralf Johannes erläuterte dem Oberbürgermeister, wie der durch den Zuwachs an Kunden gestiegene Trinkwasserbedarf für die kommenden Jahrzehnte zur Verfügung gestellt werden kann.

Durch die Einführung digitaler Wasserzähler, die mit einem modernen Verbrauchsdisplay verknüpft sind, um Trinkwassernutzung im Haushalt zu visualisieren, können Hauswasserkunden des WWL ihren Wassergebrauch anschaulich mitverfolgen. Durch diese Neuerung will der WWL unter anderem den nachhaltigen Wassergebrauch fördern. Die re-

gionale und interkommunale Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinschaft bildet auch die Basis für den Bereich Hochwasserschutz. So haben die Partner der Hochwasserkoope-ration Schunter/Wabe just zu Beginn der Woche einen neuen Kooperationsvertrag unterzeichnet, der die Umsetzung konkreter Maßnahmen für den Hochwasserschutz in Städten und Gemeinden entlang der Flüsse Schunter und Wabe einleitet.

Diese Kooperation, für die der WWL die Federführung übernommen hat und die Städte und Gemeinden an Schunter und Wabe versammelt, wird auch vom Regionalverband Großraum Braunschweig maßgeblich unterstützt. Angesprochen wurden zudem die Erfolge des WWL in den Bereichen Photovoltaik und EMobilität. Bereits zehn Dienstfahrzeuge des WWL werden ausschließlich durch die Photovoltaikflächen auf den Fahrzeughallen des WWL betankt. Restliche Energiekapazitäten versorgen das WWL-Verbandsgebäude in Cremlingen mit Strom.

Die technischen Anlagen des WWL sind mit großzügigen Photovoltaikanlagen ausgestattet, so zum Beispiel das Pumpwerk in Döbbedorf, die Kläranlage Lehre/Wendhausen und der Wasserseiche/Hondelage. Einhellig positiv sahen die Gesprächspartner den Einsatz schwimmender PV-Anlagen auf Klärteichen. Der WWL will diese in Kürze einführen.

Sabine Walz

Notstromversorgung in öffentlichen Gebäuden auf dem Prüfstand

CREMLINGEN Gruppe CDU/FDP/HAIE – Die MITTE sieht erheblichen Nachholbedarf



Mitglieder der CDU/FDP/HAIE-Gruppe besichtigen das Schützen- und Sportheim in Schulenrode, im Notfall ein möglicher Anlaufpunkt für Einwohnerinnen und Einwohner

In Krisenzeiten besinnen wir uns wieder darauf, dass eine gewisse Vorsorge für mögliche Notsituationen elementar sein kann. Dazu gehört neben der privaten Vorsorge in den Haushalten auch und vor allem die Vorbereitung von entsprechenden Maßnahmen durch die öffentliche Hand.

Gerade im Bereich der Notstromversorgung in öffentlichen Einrichtungen hat die Gemeinde Cremlingen laut Mitteilung der Verwaltung auf eine ent-

sprechende Ratsanfrage der MITTE-Gruppe erheblichen Nachholbedarf. So besteht im Augenblick in der gesamten Gemeinde nur in einem einzigen Gebäude, dem Feuerwehrhaus in Hemkenrode, die Möglichkeit, dieses bei einem langfristigen Stromausfall extern mit Strom durch entsprechende Notstromaggregate zu versorgen. Ein weiteres Gebäude, die Turnhalle in Cremlingen, könnte kurzfristig unter Inanspruchnahme eines Blockheiz-

kraftwerks ausgerüstet werden.

Aus Sicht der Gruppe sind hier kurzfristig weitere Anstrengungen angezeigt, um im Notfall in jeder der zehn Ortschaften zumindest einen entsprechenden Anlaufpunkt für die Einwohnerinnen und Einwohner zu schaffen. Feuerwehrgerätehäuser, Turnhallen oder andere Liegenschaften in den Ortschaften dienen im Notfall den Einwohnerinnen und Einwohnern als Orte des Schutzes: Hier soll es im Fall der

Fälle möglich sein, sich aufzuwärmen und sich gegebenenfalls auch längerfristig aufzuhalten.

Die Gruppe der MITTE (CDU/FDP/Haie) hat im Rat der Gemeinde beantragt, in jeder Ortschaft zeitnah mindestens eine öffentliche Liegenschaft mit einer dem Zweck entsprechenden Notstromeinspeisung auszustatten und diese Gebäude für die Einwohnerinnen und Einwohner als Anlaufstellen in Notsituationen einzurichten. Neben der Möglichkeit der Versorgung und Unterbringung können diese Anlaufstellen auch als Informationspunkt dienen, wo auch Handys aufgeladen werden können, um kommunizieren zu können und Zugang zum Internet zu haben – ein Aspekt, der gegenwärtig für viele Menschen aus der Ukraine von elementarer Wichtigkeit ist.

Bei Stromausfall in den Ortschaften sind die Stromaggregate der Freiwilligen Feuerwehren aufgrund der nur begrenzten Leistung für diesen Zweck nur bedingt einsetzbar, zumal sie den Feuerwehren in akuten Notsituationen möglicherweise zeitgleich bei Einsätzen zur Verfügung stehen müssen.

Hier gilt es nun, zeitnah ein ganzheitliches System zu entwickeln, um im Notfall entsprechend gerüstet zu sein.

Anke Ilgner

Aus der Theorie in die Praxis

REGION Hochwasserpartnerschaft geht jetzt konkrete Projekte an



André Menzel, Regionalverband Großraum Braunschweig, und WWL-Geschäftsführer Ralf Johannes.

Im April trafen sich in Lehre Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen, Landkreisen und Städten zur ersten Steuerkreissitzung der Hochwasserpartnerschaft Schunter/Wabe in diesem Jahr. „Wir gehen jetzt aus der Theorie heraus und in die Praxis hinein“, so eröffnete der Geschäftsführer des WWL, Ralf Johannes, die Sitzung.

Einstimmig wurde er zum neuen Sprecher der Hochwasserpartnerschaft gewählt, bevor die Unterzeichnung der neuen Kooperationsvereinbarung durch alle Partner bestätigt wurde. Die neue Kooperationsvereinbarung gilt für den Zeitraum 2022-2024 und verlängert die bisherige Zusammenarbeit zur Bewältigung der Herausfor-

derungen in Hochwasserbrennpunkten im Einzugsgebiet von Schunter und Wabe.

Die Gemeinden Lehre und Cremlingen, die Samtgemeinden Sickte und Nord-Elm, die Städte Wolfsburg, Braunschweig und Königs-Lutter am Elm sowie der Regionalverband Großraum Braunschweig und der Wasserverband Weddel-Lehre sind Mitglieder der Kooperation. Der WWL koordiniert die Zusammenarbeit und übernimmt federführend die Beantragung auf Gewährung von Fördermitteln. Ziel für die kommende Arbeitsperiode der Partnerschaft ist es, die bislang in der Theorie erarbeiteten Hochwasserschutz-Maßnahmen nun in den regional gegliederten Arbeitskreisen zu priorisieren und auszuarbeiten, sodass bereits ab dem kommenden Jahr die Umsetzung einzelner Maßnahmen initiiert werden kann.

Langfristig soll sich daraus ein kontinuierlicher Prozess entwickeln, bei

dem nach und nach die Maßnahmen des bereits vorhandenen Maßnahmenkatalogs, welcher etwa 70 Einzelmaßnahmen umfasst, umgesetzt werden. Für alle involvierten Städte und Gemeinden soll so Schritt für Schritt ein wirkungsvoller Schutz vor Hochwasserereignissen und Starkregen aufgebaut werden, der auch die Folgen des Klimawandels einbezieht und ihnen klug begegnet.

Um die Realisierbarkeit dieser wichtigen Schritte und Maßnahmen organisatorisch und finanziell abzusichern, ist für 2023 der Beitritt zur LEADER-Region ELM-Schunter geplant. Mit der Unterstützung des Maßnahmenprogramms der EU zur Förderung der „Entwicklung im ländlichen Raum“ sollen finanzielle Mittel zur optimalen Umsetzung der Maßnahmen gesichert und die politische Aufmerksamkeit auf den Hochwasserschutz als Teil des Handlungsfeldes Klimaschutz gelenkt werden.

Sabine Walz

Teilen Sie Ihre Momente...

Anzeigen für jeden Anlass – entdecken Sie unseren Katalog.

rundschau@ok11.de
www.rundschau.news

